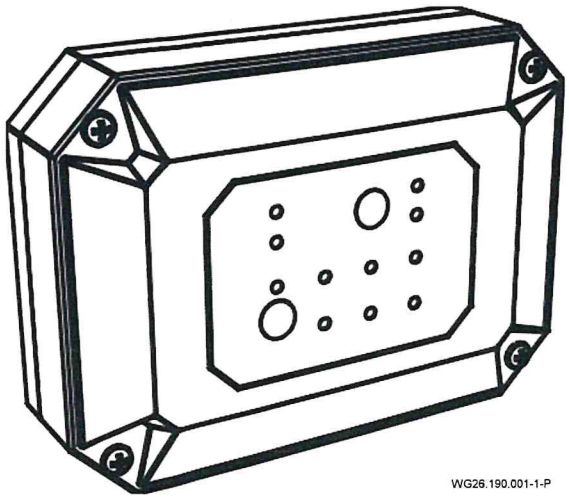
BADU®

DE Originalbetriebsanleitung

BADU® netLink



WG26.190.001-1-P

CE UKCA

SPECK

BADU® ist eine Marke der
SPECK Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH

Hauptstraße 3
91233 Neunkirchen am Sand, Germany

Telefon 09123 949-0
Telefax 09123 949-260
info@speck-pumps.com
www.speck-pumps.com

Alle Rechte vorbehalten.
Inhalte dürfen ohne schriftliche Zustimmung von SPECK Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH weder verbreitet, vervielfältigt, bearbeitet noch an Dritte weitergegeben werden.
Dieses Dokument sowie alle Dokumente im Anhang unterliegen keinem Änderungsdienst!
Technische Änderungen vorbehalten!

UKCA: Comply Express Ltd, Unit C2 Coalport House, Stafford Park 1, Telford, TF3 3BD, UK

Inhaltsverzeichnis

1 Zu diesem Dokument 5
1.1 Umgang mit dieser Anleitung 5
1.2 Zielgruppe 5
1.3 Mitgeltende Dokumente 5
1.3.1 Symbole und Darstellungsmittel 5
2 Sicherheit 6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
2.2 Personalqualifikation 6
2.3 Sicherheitsvorschriften 6
2.4 Bauliche Veränderungen und Ersatzteile 6
2.5 Schilder 6
2.6 Restrisiken 6
2.6.1 Rotierende Teile 6
2.6.2 Elektrische Energie 7
2.6.3 Gefahrstoffe 7
2.7 Störungen 7
2.8 Vermeidung von Sachschäden 7
2.8.1 Undichtigkeit und Rohrleitungsbruch 7
2.8.2 Leckageabfluss 7
3 Beschreibung 8
3.1.1 Tasten 8
3.1.2 Mögliche Tastenkombinationen mit deren Auswirkung 8
3.2 Steuerung 9
3.2.1 Hauptbetriebsarten 9
3.2.2 Leuchtverhalten LEDs 9
4 Transport und Zwischenlagerung 11
5 Installation 12
5.1 Einbauort 12
5.1.1 Aufstellen 12
5.1.2 Temperaturunterschiede 12
5.1.3 Bodenablauf muss vorhanden sein 12
5.1.4 Be- und Entlüftung 12
5.1.5 Platzreserve 12
5.1.6 Kabelführung/Leitungsführung 12
5.2 Aufstellung 13
5.3 Netzwerktopografi 14
5.4 Elektrischer Anschluss (Fachpersonal) 15
5.4.1 Austausch der Sicherungen 15
5.4.2 Austausch der Batterie 15
5.4.3 Wasserdetektor (optional) 15
5.4.4 Klemmenplan 16
5.4.5 Netzversorgung 16
5.4.6 DIP-Schalter 17
6 Inbetriebnahme/Außerbetriebnahme 18
6.1 Vorbereitung zur Erstinbetriebnahme 18
6.2 Ersteinrichtung des Gerätes 18
6.2.1 Auswahl des Pumpentyps (Modell-ID) und der Art der Ansteuerung 24
6.2.2 Benachrichtigungen 25
6.2.3 Benachrichtigung bei ausgeloggten Geräten 26
6.2.4 Benachrichtigungsgeräte löschen 26
7 Betrieb 28

7.1 Einstellungen in der App ... 28
7.2 Einstellungen des Gerätes ändern ... 28
7.2.1 Einstellungen Pumpe ... 29
7.3 Zugang teilen ... 31
7.4 Tastensperre ... 31
7.5 Programm/Port deaktivieren/aktivieren ... 32
7.5.1 Deaktivieren des Programms/Ports in der App ... 32
7.5.2 Aktivieren des Programms/Ports in der App ... 33
7.5.3 Deaktivieren des Programms/Ports am Gerät über die Tasten ... 34
7.5.4 Aktivieren des Programms/Ports am Gerät ... 34
7.6 Einstellungen in der Steuerungsart „potentialfrei" ... 34
7.6.1 Betriebsmodus „Manuell" ... 34
7.6.2 Timer im Betriebsmodus „Manuell" ... 35
7.6.3 Betriebsmodus Auto ... 36
7.6.4 Programm erstellen ... 36
7.6.5 Programm pflegen ... 38
7.7 Einstellungen in der Steuerungsart „Modbus" ... 40
7.7.1 Ansaugeinstellungen ... 40
7.7.2 Betriebsmodus „Manuell" ... 41
7.7.3 Timer im Betriebsmodus „Manuell" ... 41
7.7.4 Betriebsmodus Auto ... 42
7.7.5 Programm erstellen ... 42
7.7.6 Programm pflegen ... 44
8 Störungen/Fehlersuche ... 46
8.1 LED-Blinkverhalten ... 46
9 Wartung/Instandhaltung ... 48
9.1 Gewährleistung ... 48
9.2 Serviceadressen ... 48
9.2.1 Haftungsausschluss ... 48
10 Entsorgung ... 49
11 Technische Daten ... 50
11.1 Maßzeichnung ... 50
11.2 Versionsübersicht ... 50
12 Index ... 51

1 Zu diesem Dokument

1.1 Umgang mit dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Teil der Pumpe/Anlage. Die Pumpe/Anlage wurde nach den anerkannten Regeln der Technik hergestellt und geprüft. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung, bei unzureichender Wartung oder unzulässigen Eingriffen Gefahren für Leib und Leben sowie materielle Schäden entstehen.

➔ Anleitung vor Gebrauch aufmerksam lesen.
➔ Anleitung während der Lebensdauer des Produktes aufbewahren.
➔ Anleitung dem Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich machen.
➔ Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produktes weitergeben.

1.2 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich sowohl an Fachpersonal als auch an den Endverbraucher. Eine Kennzeichnung für Fachpersonal (Fachpersonal) ist dem jeweiligen Kapitel zu entnehmen. Die Angabe bezieht sich auf das gesamte Kapitel. Alle anderen Kapitel sind allgemeingültig.

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Packliste

1.3.1 Symbole und Darstellungsmittel

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Personenschäden zu warnen.

➔ Warnhinweise immer lesen und beachten.

⚠ GEFAHR

Gefahren für Personen.
Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Gefahren für Personen.
Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Gefahren für Personen.
Nichtbeachtung kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.

HINWEIS

Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders hervorgehoben.

Symbol	Bedeutung
➔	Einschrittige Handlungsaufforderung.
1. 2.	Mehrschrittige Handlungsaufforderung. ➔ Reihenfolge der Schritte beachten.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die BADU netLink ist eine Steuerung für bereits installierte drehzahlgeregelte Filterpumpen (VS-Pumpen), um diese smart zu machen. In der Grund-Funktion spricht die Steuerung über die App „BADU connect". Darüber können dann Schaltzeiten für die Filterzeiten vorgegeben werden.
Es können VS-Pumpen angesprochen werden, die über potenzialfreie Kontakte oder über die RS485 Schnittstelle gesteuert werden.
Manuelle Vorgaben für die Drehzahl sind ebenfalls möglich. Ein optionaler Eingang für Wasserdetektion ist vorhanden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Beachtung folgender Informationen:

- Diese Anleitung

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung ist **nicht** bestimmungsgemäß und muss zuvor mit dem Hersteller/ Lieferanten abgesprochen werden.

2.2 Personalqualifikation

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und **Benutzerwartung** dürfen nicht von **Kindern** durchgeführt werden.

- Sicherstellen, dass folgende Arbeiten nur von geschultem Fachpersonal mit den genannten Personalqualifikationen durchgeführt werden:
  - Arbeiten an der elektrischen Anlage: Elektrofachkraft.
- Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Das Personal, das die entsprechende Qualifikation noch nicht aufweisen kann, erhält die erforderliche Schulung, bevor es mit anlagentypischen Aufgaben betraut wird.
  - Die Zuständigkeiten des Personals, zum Beispiel für Arbeiten am Produkt, an der elektrischen Ausrüstung sind entsprechend seiner Qualifikation und Arbeitsplatzbeschreibung festgelegt.
  - Das Personal hat diese Anleitung gelesen und die erforderlichen Arbeitsschritte verstanden.

Sicherheitshinweise
Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Gerät ist kein Kinderspielzeug. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nichtbestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.
WARNUNG! Stromschlaggefahr! Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.– Schließen Sie das Gerät nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.– Schließen Sie das Gerät nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie das Gerät bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.Wenn das Netzkabel des Gerätes beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder einen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.– Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.– Das Gerät darf nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem betrieben werden.

- Tauchen Sie weder das Gerät noch das Netzkabel oder –stecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an
- Stecken sie den Netzstecker erst in die Steckdose, wenn das Gerät fertig installiert ist, an der Wand fest fixiert ist und der Gehäusedeckel fest verschlossen ist
- Der Netzstecker und die Schutzkontakt-Steckdose müssen zusammenpassen und das Erdungssystem muss vorschriftsmäßig installiert sein
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff
- Halten Sie das Gerät, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten
- das Netzkabel darf nicht mit Wärmequellen in Berührung kommen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, es reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Stecker aus der Steckdose
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Beaufsichtigen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken

- Ändern sie das Werkspasswort
- Firmware regelmäßig updaten
- App-Berechtigungen prüfen

2.3 Sicherheitsvorschriften

Für die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien ist der Betreiber der Anlage verantwortlich.

➔ Bei Verwendung der Pumpe/Anlage folgende Vorschriften beachten:
- Diese Anleitung
- Warn- und Hinweisschilder am Produkt
- Die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung
- Interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers

2.4 Bauliche Veränderungen und Ersatzteile

Umbau oder bauliche Veränderungen können die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

➔ Gerät nur in Absprache mit dem Hersteller umbauen oder verändern.

➔ Nur Originalersatzteile oder -zubehör verwenden, das vom Hersteller autorisiert ist.

2.5 Schilder

➔ Alle Schilder auf dem Gerät in lesbarem Zustand halten.

2.6 Restrisiken

2.6.1 Rotierende Teile

Scher- und Quetschgefahr besteht aufgrund von offenliegenden rotierenden Teilen.

➔ Alle Arbeiten nur bei Stillstand des Gerätes durchführen.

➔ Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten alle Schutzeinrichtungen wieder anbringen beziehungsweise in Funktion setzen.

2.6.2 Elektrische Energie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage besteht durch die feuchte Umgebung erhöhte Stromschlaggefahr.
Ebenso kann eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Installation der elektrischen Schutzleiter zum Stromschlag führen, zum Beispiel durch Oxidation oder Kabelbruch.

➔ VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.

➔ Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 errichten.

➔ Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Maßnahmen ergreifen:
- Anlage von der Spannungsversorgung trennen.
- Warnschild anbringen: „Nicht einschalten! An der Anlage wird gearbeitet."
- Spannungsfreiheit prüfen.

➔ Elektrische Anlage regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

2.6.3 Gefahrstoffe

➔ Sicherstellen, dass Leckagen gefährlicher Fördermedien ohne Gefährdung von Personen und Umwelt abgeführt werden.

➔ Pumpe bei der Demontage vollständig dekontaminieren.

2.7 Störungen

➔ Bei Störungen Anlage sofort stilllegen und ausschalten.

➔ Alle Störungen umgehend beseitigen lassen.

2.8 Vermeidung von Sachschäden

2.8.1 Undichtigkeit und Rohrleitungsbruch

Schwingungen und Wärmeausdehnung können Rohrleitungsbrüche verursachen.
Durch Überschreitung der Rohrleitungskräfte können undichte Stellen an den Flanschverbindungen oder an dem Gerät selbst entstehen.

➔ Ventil nicht als Festpunkt für die Rohrleitungen verwenden.

➔ Rohrleitungen spannungsfrei anschließen und elastisch lagern. Ggfs. Kompensatoren einbauen.

➔ Bei Undichtigkeit des Gerätes darf die Anlage nicht betrieben werden und muss vom Netz genommen werden.

2.8.2 Leckageabfluss

Unzureichender Leckageabfluss kann die Steuerung schädigen.

➔ Leckageabfluss zwischen Ventildeckel und dem Unterteil des Stellantriebes nicht verstopfen oder abdichten.

3 Beschreibung

3.1.1 Tasten

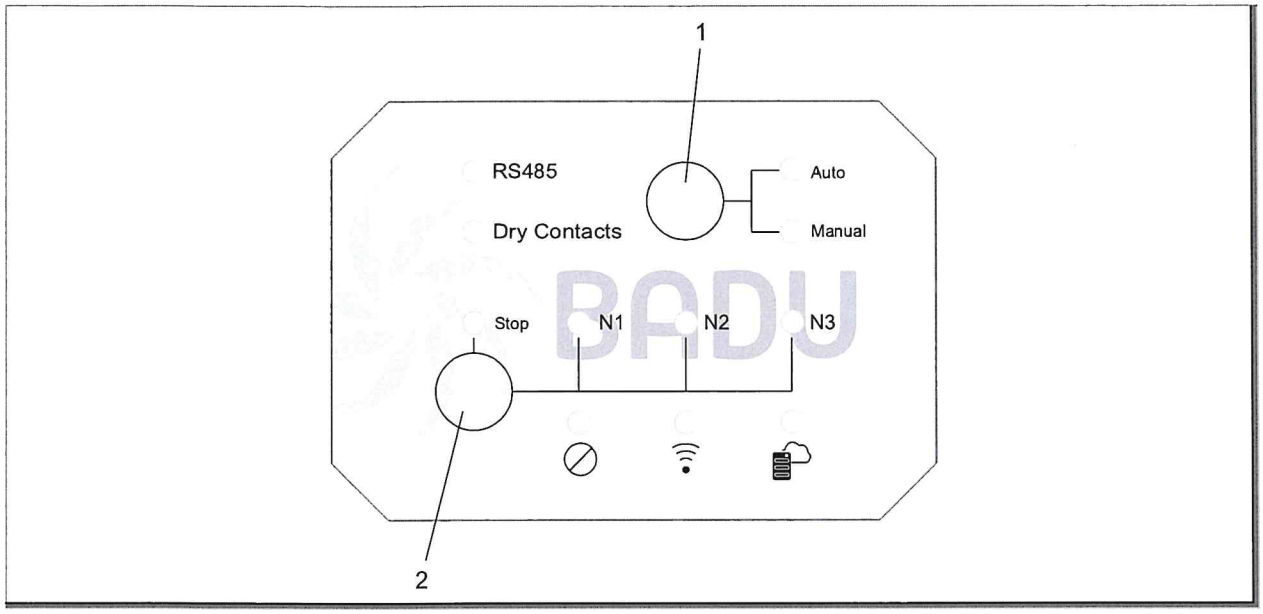


Abb. 1

Taste 1: Taste zur direkten Auswahl der Betriebsart „Automatik“ oder „Manuell“ am Gerät (Automatik bedeutet, Programm läuft oder läuft über ein Programm).
Taste 2: Taste zur direkten Auswahl der Drehzahl am Gerät (Stop)

HINWEIS

Drücken der Tasten am Gerät ändert auch die Einstellungen in der App.

Drücken der Tasten 1 und 2 für 5 Sekunden: Netzwerk-Einstellungen werden resettet
Drücken der Tasten 1 und 2 für 10 Sekunden: Das Gerät startet neu und resettet die Einstellungen
Drucken der Tasten 1 für 10 Sekunden: Disabled das Gerät NetLink (aktivieren und deaktivieren)

3.1.2 Mögliche Tastenkombinationen mit deren Auswirkung

Modus „Potentialfrei“

Programm mit der Drehzahl N2

Auto N2	-	Taste 1	-	Manual N2	-	Taste 1	-	Auto N2
Auto N2	-	Taste 1	-	Manual N2	-	Taste 2	-	Manual N3
Auto N2	-	Taste 2	-	Manual stop	-	Taste 1	-	Auto N2
Auto N2	-	Taste 2	-	Manual stop	-	Taste 2	-	Manual N1

Programm mit der Drehzahl N2

Manual stop - Taste 1 - Auto N2 - Taste 1 - Manual N2
Manual stop - Taste 1 - Auto N2 - Taste 2 - Manual stop
Manual stop - Taste 2 - Manual N1 - Taste 1 - Auto N2
Manual stop - Taste 2 - Manual N1 - Taste 2 - Manual N2
Manual stop - Taste 2 - Manual N1 - Taste 2 - Manual N2 - Taste 2 - Manual N3 - Taste 2 - Manual stop

Ohne Programm

Manual stop - Taste 1 - Auto stop - Taste 1 - Manual stop
Manual stop - Taste 1 - Auto stop - Taste 2 - Manual stop
Manual stop - Taste 2 - Manual N1 - Taste 1 - Auto stop
Manual stop - Taste 2 - Manual N1 - Taste 2 - Manual N2
Manual stop - Taste 2 - Manual N1 - Taste 2 - Manual N2 - Taste 2 - Manual N3 - Taste 2 - Manual stop

Modus „Modbus“

Programm mit der Drehzahl 900 min^{-1}

Auto 900 min^{-1} - Taste 1 - Manual 900 min^{-1} - Taste 1 - Auto 900 min^{-1}
Auto 900 min^{-1} - Taste 1 - Manual 900 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop
Auto 900 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop - Taste 1 - Auto 900 min^{-1}
Auto 900 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop - Taste 2 - Manual 900 min^{-1}

Manual 800 min^{-1} - Taste 1 - Auto 900 min^{-1} - Taste 1 - Manual 900 min^{-1}
Manual 800 min^{-1} - Taste 1 - Auto 900 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop
Manual 800 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop - Taste 1 - Auto 900 min^{-1}
Manual 800 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop - Taste 2 - Manual 800 min^{-1}

Ohne Programm

Manual 800 min^{-1} - Taste 1 - Auto stop - Taste 1 - Manual stop
Manual 800 min^{-1} - Taste 1 - Auto stop - Taste 1 - Manual stop - Taste 1 - Manual mit Standard-Drehzahl
Manual 800 min^{-1} - Taste 1 - Auto stop - Taste 2 - Manual stop
Manual 800 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop - Taste 1 - Auto stop
Manual 800 min^{-1} - Taste 2 - Manual stop - Taste 2 - Manual 800 min^{-1}

3.2 Steuerung

3.2.1 Hauptbetriebsarten

Die Hauptbetriebsarten der BADU netLink sind

- Automatik (läuft im Programm)
- Manuell

Dies ist an der jeweiligen LED-Leuchte erkennbar.

3.2.2 Leuchtverhalten LEDs

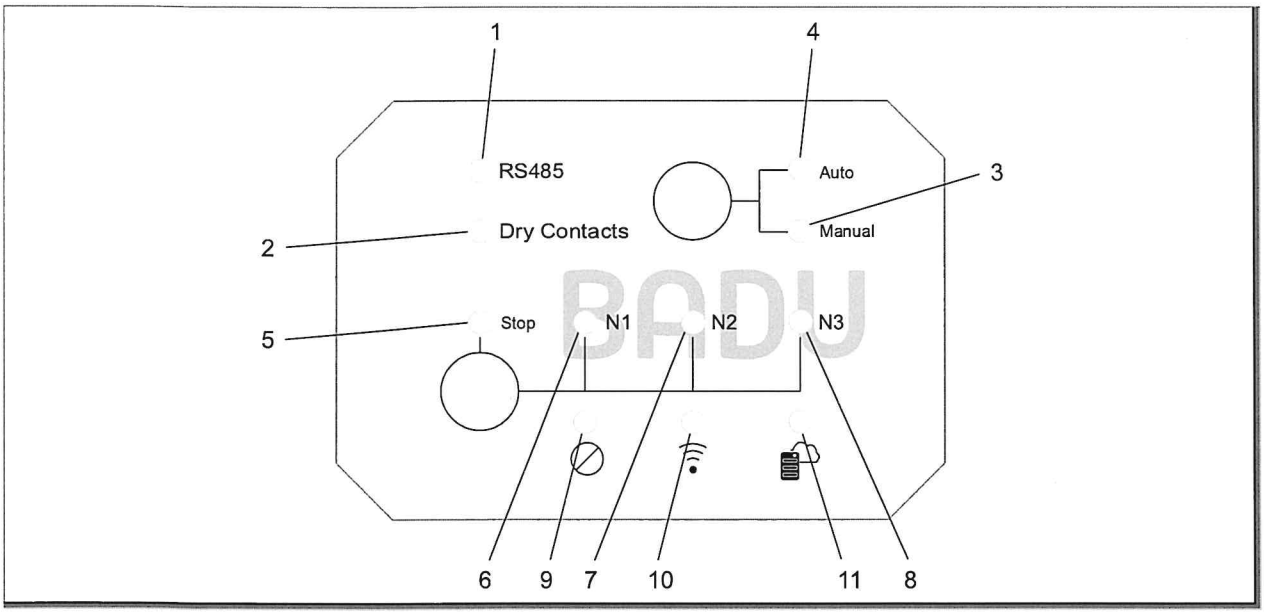


Abb. 2

1	Modubus (RS485)	7	Drehzahl N2
2	Dry Contacts	8	Drehzahl N3
3	Betriebsart Manuell	9	Disable/Deaktiviert
4	Betriebsart Auto (Programm)	10	WIFI
5	Stopp	11	Cloud
6	Drehzahl N1		

✓	LED leuchtet dauerhaft	1▣	LED blinkt einmal
✗	LED ist dauerhaft aus	2▣	LED blinkt zweimal
▣	LED blinkt dauerhaft	3▣	LED blinkt dreimal

Verbindungen/Störungen

Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gerät ist aus	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Gerät wartet auf WIFI-Verbindung zum Netzwerk	×	×	×	×	×	×	×	×	×	1⊡	×
Gerät wartet auf „Onboarding" (Geräteanmeldung) zum Server (Cloud)	×	×	×	×	×	×	×	×	×	✓	1⊡
Keine WIFI-Verbindung zum Router möglich	×	×	×	×	×	×	×	×	×	2⊡	×
Gerät ist mit WIFI verbunden, aber nicht mit der Cloud (oder kann sich nicht mit dem Server verbinden)	×	×	×	×	×	×	×	×	×	✓	2⊡
Gerät mach ein OTA-Update (OTA = Over the Air)	×	×	×	×	×	×	×	×	×	✓	3⊡
Gerät ist mit der Cloud verbunden	×	×	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓

Gerätesteuerung über Dry Contact

Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gerät ist in der Ansteuerung „Dry Contact"	×	✓	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
Gerät ist deaktiviert (Pumpe stoppt)	×	✓	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im manuellen Modus und stoppt	×	✓	✓	×	✓	×	×	×	×	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im manuellen Modus und Drehzahl N1	×	✓	✓	×	×	✓	×	×	×	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im manuellen Modus und Drehzahl N2	×	✓	✓	×	×	×	✓	×	×	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im manuellen Modus und Drehzahl N3	×	✓	✓	×	×	×	×	✓	×	✓	✓
Gerät ist im Dry Contact Modus uns im Auto-Modus Gestoppt (wartet auf Programm)	×	✓	×	✓	✓	×	×	×	×	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im Automatik-Modus und Drehzahl N1	×	✓	×	✓	×	✓	×	×	×	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im Automatik-Modus und Drehzahl N2	×	✓	×	✓	×	×	✓	×	×	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact" und im Automatik-Modus und Drehzahl N3	×	✓	×	✓	×	×	×	✓	×	✓	✓

Gerätesteuerung über Modbus

Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gerät hat einen Fehler in der Ansteuerung „Modbus" (Datenkabel kein Signal)	⊡	×	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
Gerät ist im manuellen Modus und gestoppt	✓	×	✓	×	✓	×	×	×	×	✓	✓
Gerät startet im manuellen Modus	✓	×	✓	×	×	⊡	⊡	⊡	×	✓	✓
Gerät startet im Automatik-Modus	✓	×	×	✓	×	⊡	⊡	⊡	×	✓	✓
Geräte ist deaktiviert (Pumpe stoppt)	✓	×	×	×	✓	×	×	×	✓	✓	✓

4 Transport und Zwischenlagerung

HINWEIS

Korrosion durch Lagerung in feuchter Luft bei wechselnden Temperaturen!
Kondenswasser kann Wicklungen und Metallteile angreifen.

➔ Gerät in trockener Umgebung bei möglichst konstanter Temperatur zwischenlagern.

5 Installation

5.1 Einbauort

5.1.1 Aufstellen

- Der Aufstellungsort der Steuerung muss trocken und sauber sein. Eine Aufstellung im Freien ist nicht gestattet.
- Die Steuerung soll waagerecht eingebaut werden. Eine andere Einbaulage ist nicht bestimmungsgemäß und muss mit dem Hersteller abgeklärt werden.

5.1.2 Temperaturunterschiede

Auswirkungen (z.B. Kondensation) können entstehen, wenn kaltes Wasser in einem warmen Aufstellungsort gepumpt werden.

➔ Größere Temperaturunterschiede in der Umgebung des Rückspülventils vermeiden.

5.1.3 Bodenablauf muss vorhanden sein

➔ Größe des Bodenablaufs nach folgenden Kriterien bemessen:
- Größe des Schwimmbeckens.
- Umwälzvolumenstrom.

5.1.4 Be- und Entlüftung

➔ Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen. Be- und Entlüftung müssen folgende Bedingungen sicherstellen:
- Vermeidung von Kondenswasser
- Begrenzung der Umgebungstemperatur auf maximal 40 °C

5.1.5 Platzreserve

➔ Platzreserve so bemessen, dass ein problemloser Ausbau des Oberteils der Steuerung möglich ist.

5.1.6 Kabelführung/Leitungsführung

➔ Spannungspotentiale müssen wie in nachfolgender Zeichnung getrennt geführt werden.

➔ Leitungs-/Kabelführung so wie in nachfolgender Zeichnung dargestellt, verwenden.

HINWEIS

Für den korrekten Anschluss der Pumpe muss zwingend die Betriebsanleitung der Pumpe gelesen und beachtet werden.

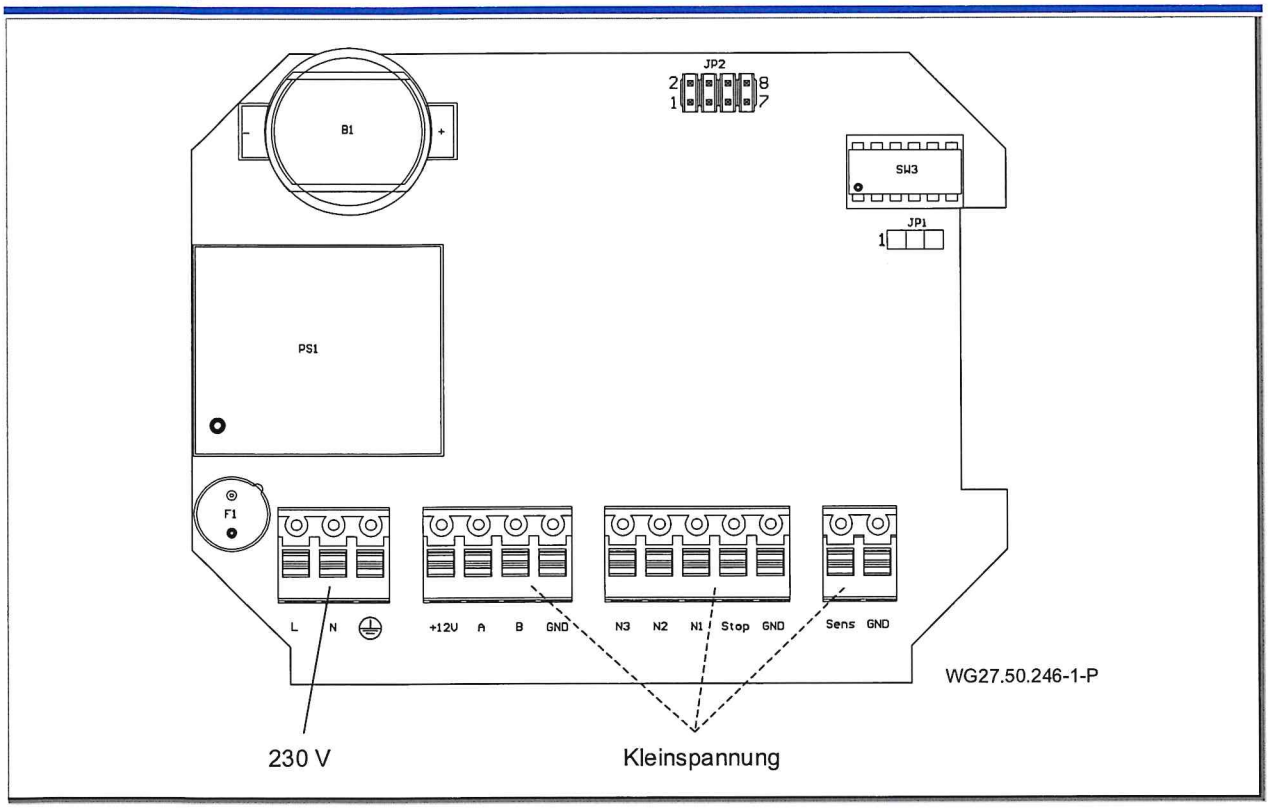


Abb. 3

5.2 Aufstellung

Die Steuerung wird mit den vorhandenen Schraubenöffnungen an der Wand befestigen. Dies sollte immer in einem geschützten Betriebsraum oder einer Gartenlaube erfolgen. Eine Verpackung mit Schrauben und Dübeln ist beiliegend.

HINWEIS

Vor der Wandmontage des Gehäuses zuerst das Kapitel „Vorbereitung zur Erstinbetriebnahme“ lesen.

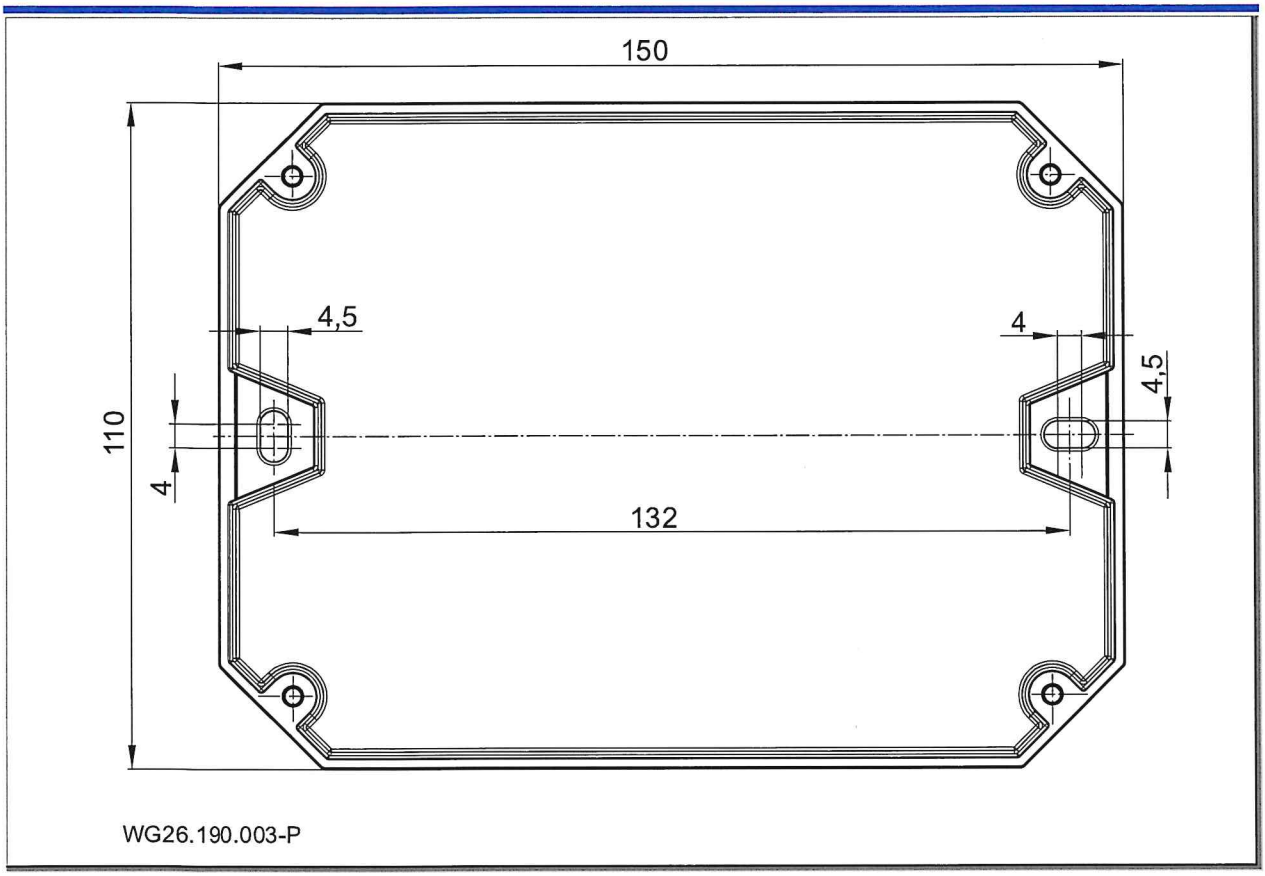


Abb. 4

5.3 Netzwerktopografi

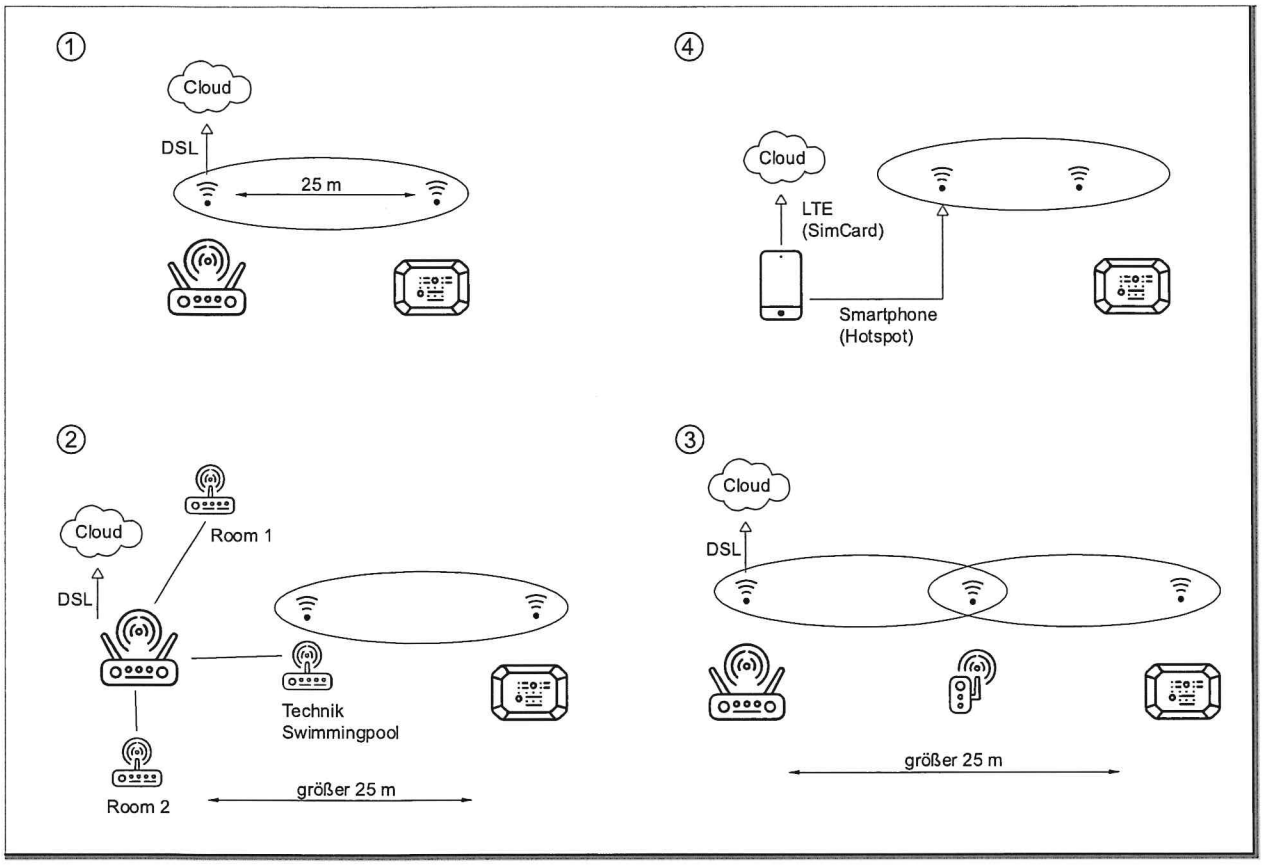


Abb. 5

1) Standard-Verbindung

2) / 3) Gute Lösung, um längere Distanzen zu überbrücken. Die Verbindung muss von einem IT-geschultem Fachpersonal erfolgen.

4) Kann verwendet werden, um entweder falsche W-LAN Einstellungen oder ein Defekt am Gerät (BADU netLink) zu erkennen, sollte eine Verbindung mit der Cloud über den Router nicht möglich sein. Normalerweise kann so erkannt werden, ob der Fehler am Gerät oder an der Netzwerkeinstellung anliegt. Kann eine sichere Verbindung über einen Hotspot hergestellt werden, liegt der Fehler an der Netzwerkeinstellung des Routers und das Gerät ist nicht defekt.

5.4 Elektrischer Anschluss (Fachpersonal)

⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr durch unvollständige Montage!

➔ Gerät nur unter Spannung setzen, wenn das Gehäuse mit dem transparenten Deckel verschlossen ist.

⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr durch unsachgemäßen Anschluss!

➔ Elektrische Anschlüsse und Verbindungen müssen immer von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

➔ VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.

➔ Pumpen für Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 installieren.

➔ DIN EN 60730 Teil 1 beachten.

➔ Trennvorrichtung zur Unterbrechung der Spannungsversorgung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm pro Pol installieren.

➔ Stromkreis mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung, Nennfehlerstrom $I_{FN} \leq 30$ mA, schützen.

➔ Nur geeignete Leitungstypen entsprechend den regionalen Vorschriften verwenden.

➔ Mindestquerschnitt der elektrischen Leitungen der Motorleistung und der Leitungslänge anpassen.

➔ Wenn sich gefährliche Situationen ergeben können, Not-Aus-Schalter gemäß DIN EN 809 vorsehen. Entsprechend dieser Norm muss dies der Errichter/Betreiber entscheiden.

➔ Bauseitiger Anschluss:
- Absicherung 1~ 230 V/3~ 400 V Schmelzsicherung 10 A träge
- Bemessungskurzschlussausschaltvermögen $I_{CW} \leq 6$ kA

➔ Schwarze Steckklemmen und Stifte führen Spannungen bis 230 V. Grüne Steckklemmen und Stifte dürfen nur potentialfrei angeschlossen werden.

➔ Bevor die Steuerung unter Spannung gesetzt wird, müssen alle Stiftleisten mit den zugehörigen Steckklemmen besetzt sein.

➔ Netzanschluss (L,N) 230 V, 50/60 Hz (Dauerspannung)

5.4.1 Austausch der Sicherungen

Es ist eine Steck-Sicherung 1 A T im Gerät verbaut. Diese hat die Bestellnummer 2716700121.

➔ Nur den von uns vorgesehenen Sicherungstyp verwenden.

5.4.2 Austausch der Batterie

Es ist eine Batterie „CR 2032" im Gerät verbaut. Die Batterie ist zum Aufrechterhalten der aktuell laufenden Uhrzeit notwendig.

5.4.3 Wasserdetektor (optional)

Als optionales Zubehör kann ein Wasserdetektor angeschlossen werden. Dieser hat die Bestellnummer 2716605018 (Kabellänge 10 m).

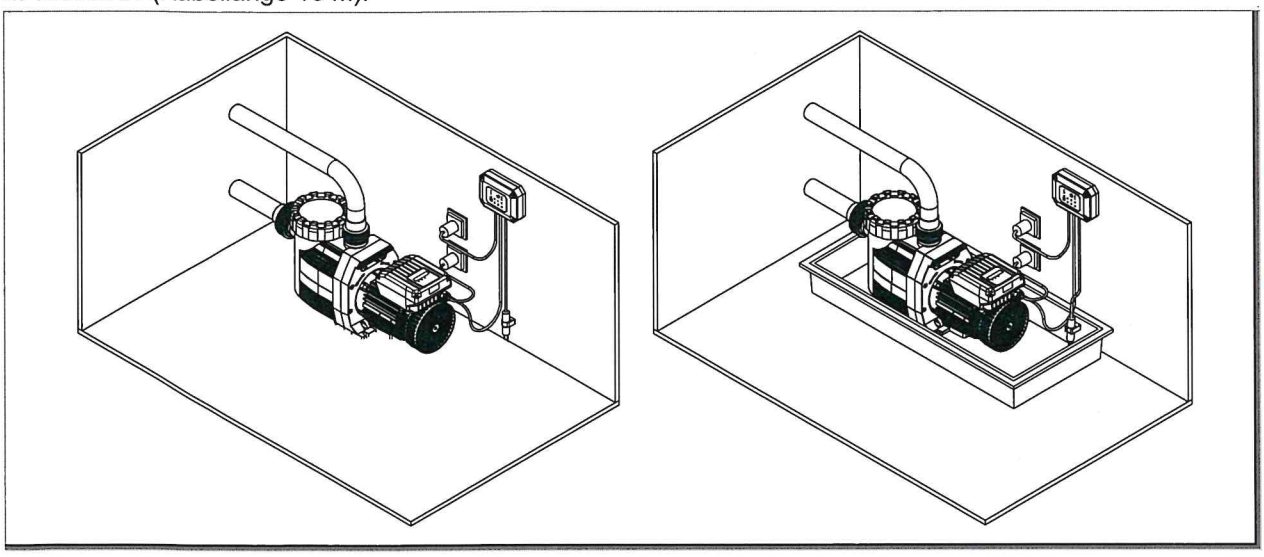


Abb. 6

5.4.4 Klemmenplan

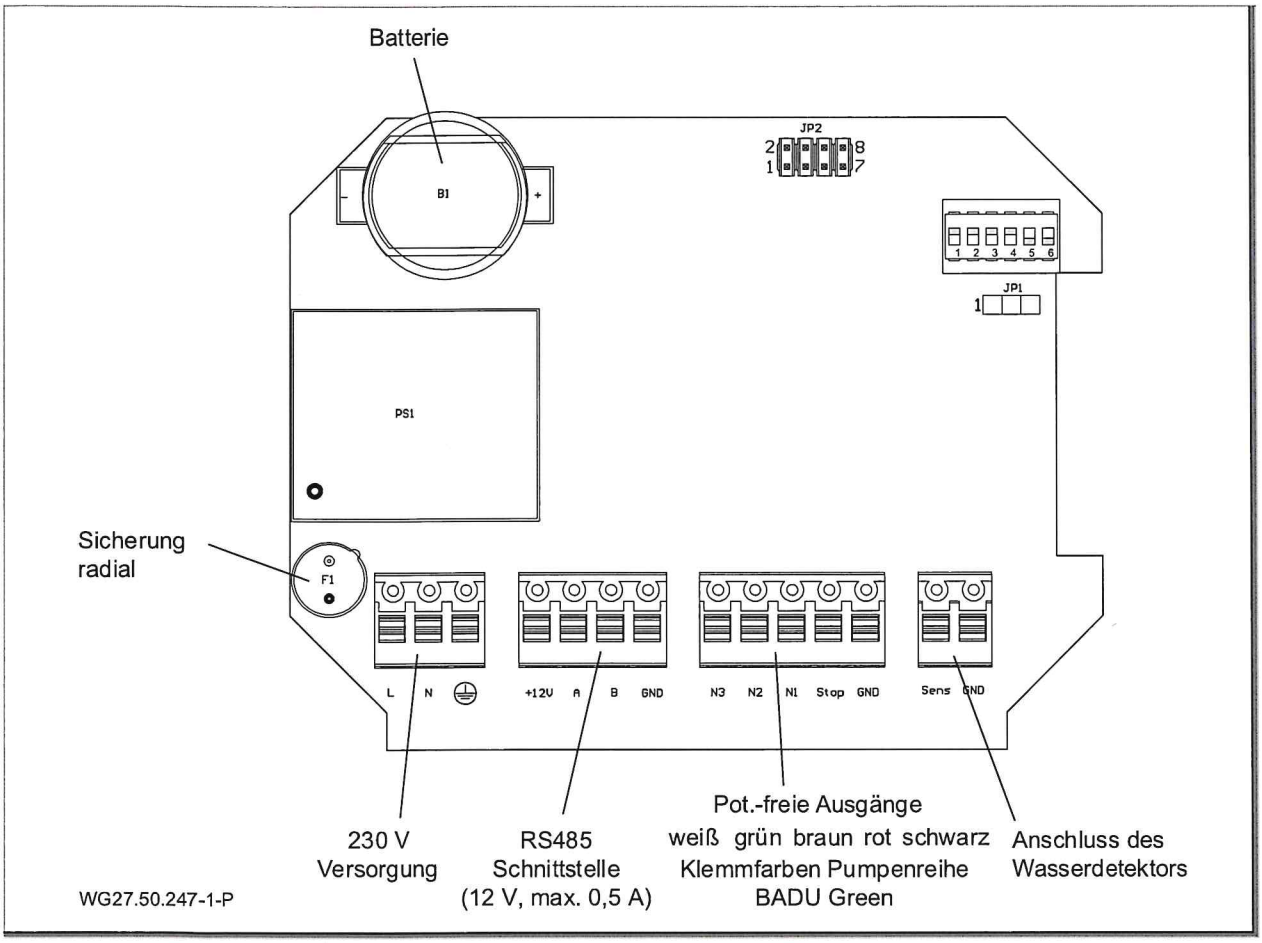


Abb. 7

Zum Anschließen der Kabel/Litzen können die Klemmblöcke von der Platine abgesteckt werden. Gegebenenfalls mit den Fingern etwas die Platine gegenhalten. Die starren Litzen können ohne Werkzeug in die Push-In Klemmen eingeführt werden. Bei flexiblen Litzen kann der orangene Push-Button zum Einführen gedrückt werden. Zum Prüfen der Verbindung wird eine Anzugsprobe gemacht.

Wenn alle Kabel durch die Kabeldurchführungen gezogen sind und die Litzen angeschlossen sind, kann mit den beiliegenden Kabelbindern eine Kabelzugsicherung hergestellt werden. Dafür wird der Kabelbinder um das Kabel kurz vor dem transparenten Gehäuse festgezogen und abgelängt.

5.4.5 Netzversorgung

Statt der Verwendung des mitgelieferten Netzkabels kann auch eine feste Verdrahtung der Versorgungsspannung über die Rückplatte erfolgen. Gleiches gilt für die Steuerkabel der Pumpe. Damit ist eine optisch ansprechende Installation möglich.

Dazu sind in der rückseitigen Gehäuseplatte Vorstanzungen vorgesehen. Diese können durchbrochen bzw. durchgebohrt werden.

➔ Für die Verkabelung über die Rückseite werden Litzen und kein starres Kabel empfohlen. Siehe Kapitel 11 auf Seite 50

HINWEIS

Um bei der Installation besser an die Versorgungsklemme zu gelangen und mit den beengten Platzverhältnissen zurecht zu kommen, ist es vorteilhaft, die danebenliegende Klemme (RS 485-Schnittstelle) abzuziehen. Dann kann die Versorgungsklemme problemlos verdrahtet werden. Danach beide Klemmen wieder vorsichtig aufstecken.

5.4.6 DIP-Schalter

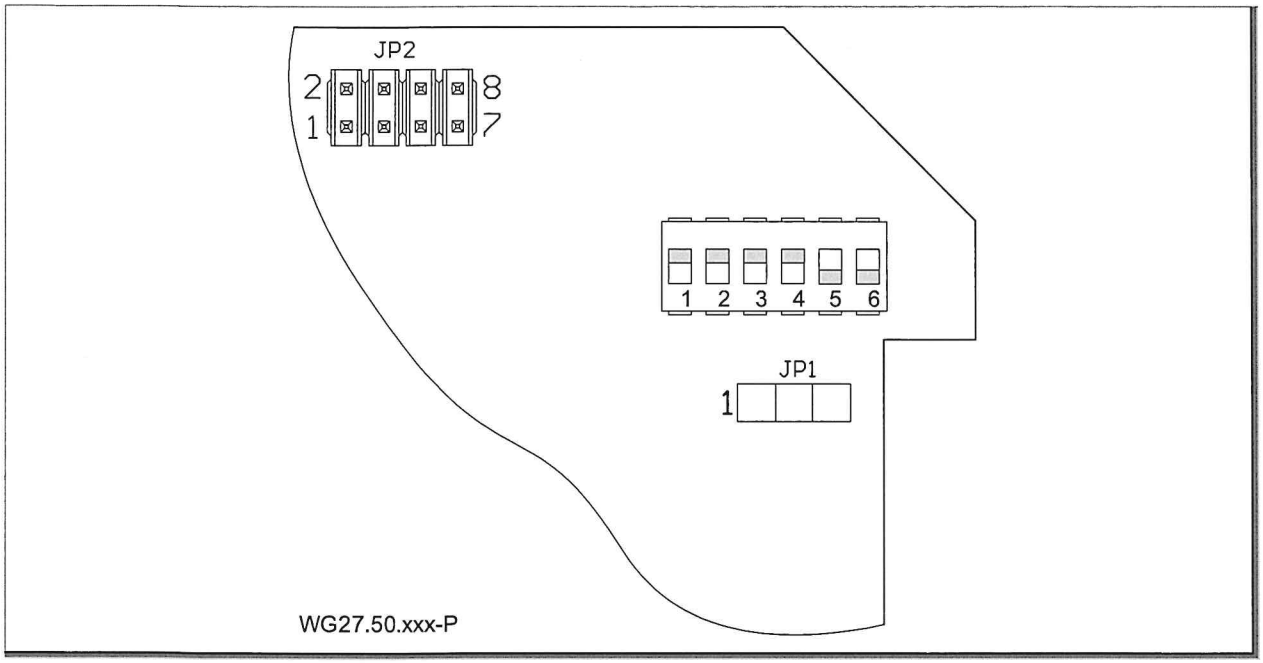


Abb. 8

Die DIP-Schalter 1-4 müssen grundsätzlich nach oben gesetzt sein. Die Schalter 5-6 nach unten.

6 Inbetriebnahme/Außerbetriebnahme

6.1 Vorbereitung zur Erstinbetriebnahme

Folgende Reihenfolge wird für eine reibungslose Erstinbetriebnahme empfohlen:

1. Anbringen der Gehäuserückseite an der Wand. (Deckel nicht montieren.)
2. Kabel in den Deckel einführen und entsprechend Kapitel „Elektrischer Anschluss“ verdrahten.
3. Deckel auf die Rückseite des Gerätes setzen und mit den Schrauben festziehen.
4. Die App „BADU Connect“ aus dem App-Store laden und am mobilen Endgerät installieren.
5. Ersteinrichtung des Gerätes durchführen. Siehe Kapitel 6.2 auf Seite 18

6.2 Ersteinrichtung des Gerätes

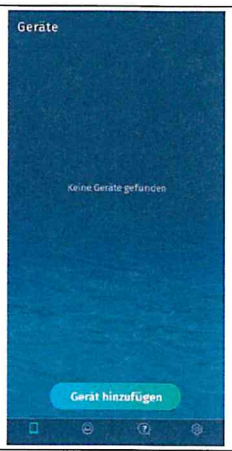
Für die Ersteinrichtung des Gerätes muss so vorgegangen werden, wie in den folgenden Schritten beschrieben.

1. Die App „BADU Connect aus dem App-Store laden.

	QR-Code für Apple-Store
	QR-Code für Play-Store

2. Die App „BADU Connect“ öffnen.

	Es öffnet sich das Anmeldefenster. Hier müssen, sofern schon registriert, E-Mail-Adresse und Passwort eingegeben werden. Danach auf Anmelden klicken. Sollte das Passwort vergessen worden sein, dann auf „Passwort vergessen“ klicken. Wenn noch kein Konto angelegt wurde, auf „Haben Sie noch kein Konto? Registrieren“ klicken.
	Um ein neues Konto zu erstellen, müssen folgende Informationen angegeben werden. • E-Mail-Adresse • Region (North America oder Europe), je nachdem, wo das Gerät eingesetzt wird. • Passwort (mind. 8 Zeichen) • Passwort bestätigen • AGBs müssen akzeptiert werden. Danach kann das Konto erstellt werden Konto erstellen.

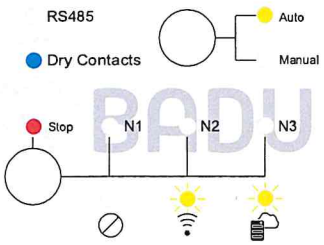
	Es kommt eine Meldung, dass eine E-Mail versendet wurde. Die E-Mail öffnen und den Benutzer anlegen.
	Um ein neues Gerät in der App angezeigt zu bekommen, auf Gerät hinzufügen klicken.
	Auf den Button Gerät verbinden klicken.
	Die folgenden Anzeigen am Bildschirm lesen und diese mit Weiter bestätigen.



Es ist wichtig, dass das mobile Endgerät, welches zur Einrichtung der App verwendet wird, ein starkes WIFI-Signal hat. Sonst kann es während dem Verbindungs-Versuch zu Fehlern kommen.



Die BADU NetLink muss angeschaltet sein, die beiden LEDs (WIFI und Cloud) an dem Gerät müssen blinken.





Im nächsten Schritt muss das WLAN gewechselt werden. Dazu in die Einstellungen am Endgerät gehen und das WLAN der BADU NetLink auswählen (SPECK_...).

➔ Das Passwort für die Verbindung mit dem Netzwerk ist: password

In die App „BADU Connect“ zurück gehen und den Schritt mit Weiter bestätigen.

Tipp: Die Mobilfunkdaten am Endgerät ausschalten, während die BADU NetLink verbunden wird.



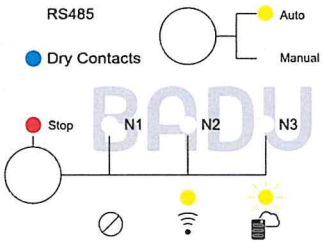
Es wird nach den verfügbaren Controllern (BADU NetLink) gesucht.



Wenn dieser gefunden wurde, muss in der App das Heimnetzwerk eingerichtet werden. Dazu das eigene Netzwerk auswählen und das Passwort eingeben. Mit Absenden bestätigen.



Wenn die Verknüpfung erfolgreich war, erscheint diese Anzeige. Diese muss mit bestätigt v Weiter.





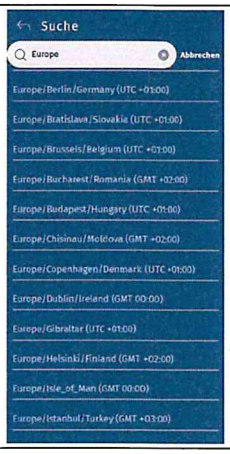
Zum Einrichten des Gerätes in der App kann der QR-Code auf der Platine gescannt werden. Die Daten können aber auch per Hand eingegeben werden. Dazu mit Überspringen weitergehen.



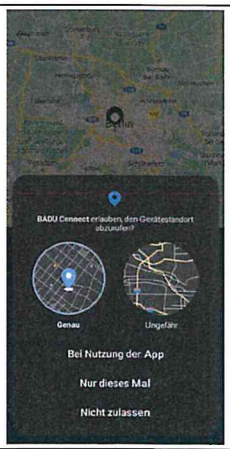
Die Felder müssen ausgefüllt werden, um aus der Maske heraus weitermachen zu können.

- Geräte-Seriennummer: Die Nummer füllt sich automatisch aus, wenn der QR-Code auf der Platine gescannt wird. Um die Seriennummer händisch auszufüllen, ist diese auf der Rückseite der Platine zu finden.
- Bei Geräte-Modellserie ist die vorhandene Pumpe auszuwählen. Bei Anklicken des Feldes werden die verschiedenen Pumpen angezeigt. Siehe Kapitel 0 auf Seite 24.
- Der Geräte-Kurzname kann frei gewählt werden. Dieser Name wird später in der App angezeigt.
- Die Pumpen-Seriennummer ist auf dem SPECK-Typenschild auf dem Typenschild der Pumpe zu finden.
- Die Mac-Adresse wird automatisch ausgefüllt, wenn das Gerät mit dem WLAN verbunden ist.
- Bei „Zeitzone“ ist die korrekte Zone auszuwählen (für Deutschland: Europe/Berlin/Germany).
- Die Standort-Information ist eine freiwillige Angabe. Wenn der Standort angegeben wird, dann kann dieser direkt abgerufen werden.

Wenn alles ausgefüllt ist, dann über Absenden bestätigen.
Das Gerät ist jetzt verbunden und wird in der Übersicht angezeigt.



Auswahl der Zeitzone.



Die App möchte den Gerätestandort (Adresse) abrufen.

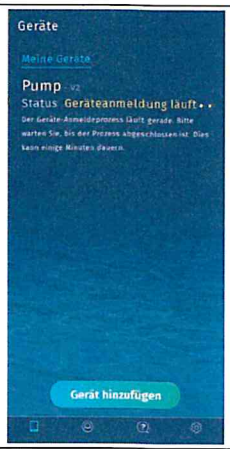
Es kann hier zwischen „genau“ und „ungefähr“ gewählt werden. Außerdem kann die Nutzung des Standortes eingeschränkt oder gesperrt werden.

Der Gerätestandort ist eine freiwillige Angabe und nicht zwingend notwendig.

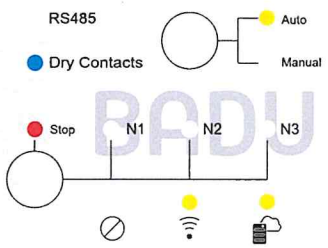


Der Standort kann auch mit der Adress-Eingabe angegeben werden. Nach Eingabe auf Absenden klicken.

Der Standort ist eine freiwillige Angabe und nicht zwingend notwendig.



Absenden aller Daten läuft die Geräteanmeldung. Ist diese abgeschlossen, kann entweder ein neues Gerät hinzugefügt werden oder mit dem angelegten Gerät gearbeitet werden.



6.2.1 Auswahl des Pumpentyps (Modell-ID) und der Art der Ansteuerung

Nach dem Scannen des QR-Codes kann unter „Geräte-Modellserie“ der Pumpentyp und dadurch auch die Ansteuerung ausgewählt werden.

Ansteuerung über „Dry Contact“



Abb. 9

Ansteuerung über „Dry Contact“ und „Modbus“

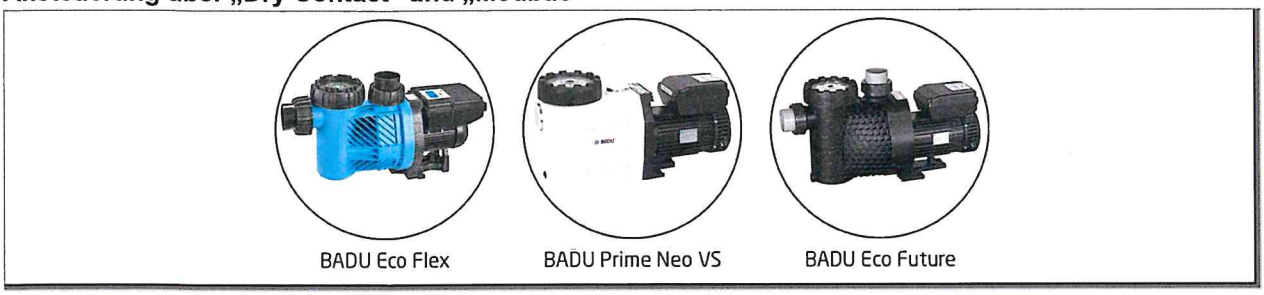
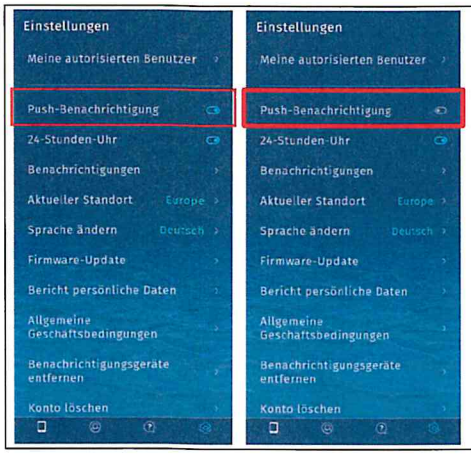


Abb. 10

6.2.2 Benachrichtigungen



Es kann in der App eingestellt werden, ob Push-Benachrichtigungen zugelassen werden sollen oder nicht. Wenn es zugelassen wird, werden die Push-Nachrichten in dem Account empfangen. Die Benachrichtigungen müssen auf dem mobilen Endgerät auch aktiviert sein, sonst werden die Push-Benachrichtigungen geblockt.



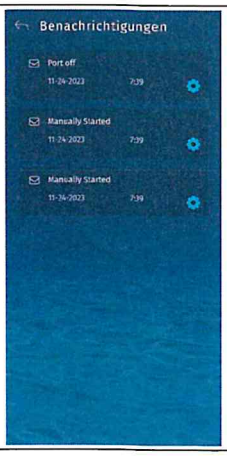
Sollte im Nachgang die Entscheidung geändert werden, so kann dies bei Einstellungen gemacht werden. Dazu bei Push-Benachrichtigung den Knopf auf an oder aus stellen.



In der App werden die Benachrichtigungen angezeigt. Bei Einstellungen erscheint ein roter Punkt.

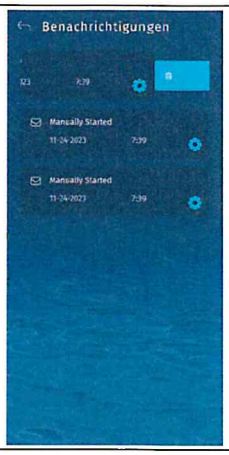
➔ Auf Einstellungen klicken.

Die Anzahl der Benachrichtigungen wird hinter Benachrichtigungen angezeigt.



➔ Auf Benachrichtigungen klicken.

Die Benachrichtigungen werden angezeigt.

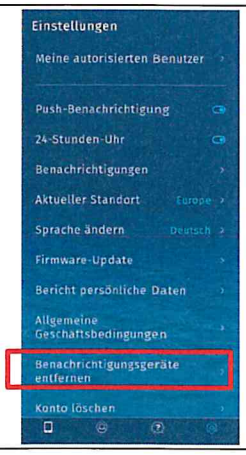
	➔ Um diese zu löschen, entweder die Nachricht nach links schieben oder auf das Zahnrad klicken. Es kommt eine Abfrage, ob die Benachrichtigung gelöscht werden soll.

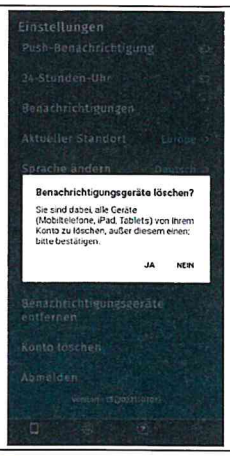
6.2.3 Benachrichtigung bei ausgeloggten Geräten

	Wenn auf dem Endgerät eingestellt ist, dass Benachrichtigungen empfangen werden können, werden dieses auch dann angezeigt, wenn das Gerät ausgeloggt ist.

6.2.4 Benachrichtigungsgeräte löschen

Wenn auf mehreren Geräten die Benachrichtigungen eingestellt sind, dann können diese Geräte (bis auf das aktuell verwendete) in den Einstellungen wieder gelöscht werden.

	In den Einstellungen auf „Benachrichtigungsgeräte entfernen“ klicken.

	Das Löschen muss in einem separaten Fenster bestätigt werden. Es bleibt nur das Gerät aktiv, welches gerade verwendet wird. Alle anderen Benachrichtigungsgeräte werden gelöscht.

HINWEIS

Wenn auch das Gerät, welches gerade verwendet wird, auch keine Nachrichten mehr empfangen soll, muss zusätzlich auf „Ausloggen“ geklickt werden. Es kommt eine Abfrage, ob das Benachrichtigungsgerät entfernen werden soll. Es muss ein Haken gesetzt werden, um dies zu bestätigen. Wenn der Haken gesetzt wurde, dann wird auch das Gerät entfernt, welches gerade verwendet wird.

7 Betrieb

7.1 Einstellungen in der App

In der App können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. In die Ansicht Einstellung gelangt man in der App unten rechts über das Zahnrad.



Meine autorisierten Benutzer: Hier werden weitere Benutzer dieses Gerätes aufgelistet. Diese Benutzer werden über „Zugang teilen“ angelegt. Siehe Kapitel 0 auf Seite 31

Push-Benachrichtigungen: Push-Benachrichtigungen können aktiviert und deaktiviert werden. Siehe Kapitel 0 auf Seite 25

24-Stunden-Uhr: Es kann zwischen 12 und 24 Stunden-Uhr gewechselt werden.

Benachrichtigungen: Hier werden alle Benachrichtigungen angezeigt, die von der App generiert werden.

Aktueller Standort: Hier wird der Standort angezeigt, der bei der Anmeldung in der App angegeben wird. Dieser kann nicht mehr geändert werden.

Sprache ändern: Hier kann die Sprache der App geändert werden.

Firmware-Update: Hier wird angezeigt, ob die Firmware für alle verbundenen Geräte aktuell ist oder ein OTA-Update ansteht.

Bericht persönliche Daten: Hier wird durch Klicken der Bericht zu personenbezogenen Daten (nach Art. 13/14 Datenschutz) geöffnet. Mit „Done“ kommt man wieder zurück in die App.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Hier sind die AGBs der Firma SPECK Pumpen hinterlegt. Über das Kreuz rechts oben kommt man zurück in die App.

Benachrichtigungsgeräte entfernen: Hier können verbundene Geräte wie Handy, Tablet, …, die im ausgeloggten Zustand Benachrichtigungen der App enthalten, wieder entfernt werden. Dies muss extra noch bestätigt werden. Es werden, bis auf das aktuell verwendete Gerät, alle Geräte gelöscht.

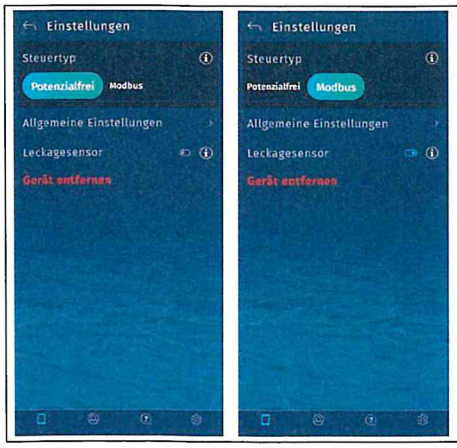
Konto löschen: Hier kann das Konto gelöscht werden. Die Löschung muss bestätigt werden. Alle personenbezogene Daten werden gelöscht.

Abmelden: Es erfolgt eine Abmeldung aus der App. Beim nächsten Öffnen der App kann sich wieder angemeldet werden.

7.2 Einstellungen des Gerätes ändern



1. Um in die Einstellungen des Gerätes zu bearbeiten, in die Geräteübersicht gehen.
2. Auf das Zahnrad neben dem Gerät klicken.



Hier sind folgende Einstellungen möglich:

Steuertyp: Bei Steuertyp kann, je nach Model-ID, zwischen Potenzialfrei und Modbus gewechselt werden. Der aktive Steuertyp ist in türkis hinterlegt. Bei Klicken auf den anderen Steuertyp kann es eine kleine Verzögerung geben, bis die Einstellung wechselt. Danach ist der andere Steuertyp entsprechend in türkis hinterlegt.



Allgemeine Einstellungen: Hier können die Angaben aus der Einrichtung des Gerätes geändert werden. Einzig die Geräte-Modellserie kann nicht geändert werden. Sollte eine falsche Pumpe (Modell-ID) ausgewählt werden, muss das Gerät aus der App entfernt und neu angelegt werden. Änderungen des Gerätes mit Absenden bestätigen.



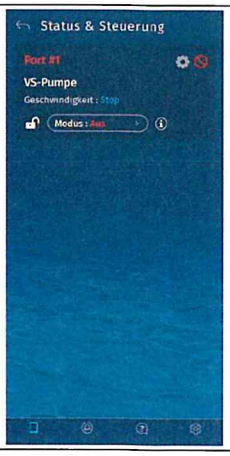
Leckagesensor: Der Anschluss „Leckagesensor“ kann ein- und ausgeschaltet werden. Je nachdem, ob ein Leckagesensor verwendet wird oder nicht. Dazu auch die Push-Nachrichten aktivieren. Siehe Kapitel 0 auf Seite 25

Gerät entfernen: Bei Gerät entfernen wird das Gerät aus der Geräteliste gelöscht. Nach Anklicken kommt eine Sicherheitsabfrage, ob das Gerät wirklich gelöscht werden soll. Diese muss mit Ja bestätigt werden.

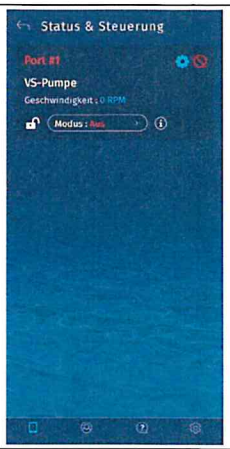
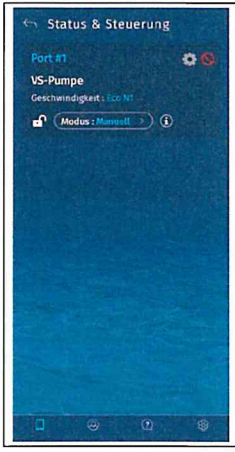
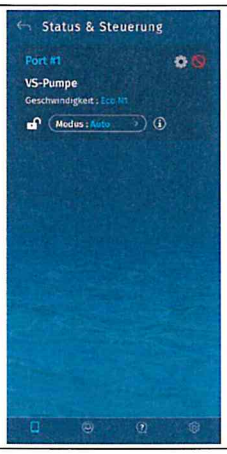
7.2.1 Einstellungen Pumpe



Um auf die Pumpe und deren Einstellungen zugreifen zu können, muss in der Geräte-Übersicht auf die Pumpe geklickt werden. Es erscheint die Ansicht „Status & Steuerung“.

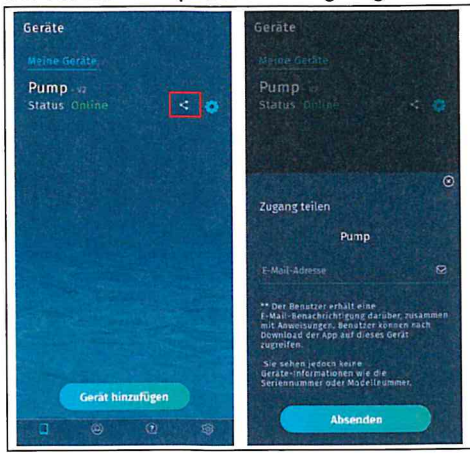


Ist der Steuertyp **„Potentialfrei“** angewählt, ist bei der Geschwindigkeit entweder „Stop“ oder die Drehzahl „N1, N2 oder N3“ angegeben.

	Ist der Steuertyp **„Modbus“** angewählt, ist bei der Geschwindigkeit entweder „Stop“ oder die angewählte Drehzahl in „rpm“ angegeben. Zusätzlich erscheint die Leistung auf der Anzeige.
 	Steuertyp **„Potentialfrei“** Ist die Pumpe entweder über den Manuellen Modus oder den Auto-Modus aktiviert und läuft, dann wird auf der Ansicht „Status & Steuerung“ die Darstellung blau und der Modus wird angezeigt. Außerdem wird die aktuelle Drehzahl in der Drehzahlstufe (N1, N2 oder N3) angegeben.
 	Steuertyp **„Modbus“** Ist die Pumpe entweder über den Manuellen Modus oder den Auto-Modus aktiviert und läuft, dann wird auf der Ansicht „Status & Steuerung“ die Darstellung blau und der Modus wird angezeigt. Außerdem wird die aktuelle Drehzahl angezeigt.

7.3 Zugang teilen

Es gibt die Möglichkeit, den Zugang zu dem Gerät mit anderen Nutzern zu teilen. Das Gerät selbst kann nur mit einer E-Mail-Adresse angelegt werden. Um mehreren Personen in einem Haushalt Zugriff zu gewähren, muss der Nutzer entsprechend angelegt werden. Der geteilte Nutzer erhält eine E-Mail.



1. Auf die drei Punkte neben dem Status Online klicken.
2. E-Mail-Adresse eingeben und auf Absenden klicken.
3. E-Mail öffnen und Account anlegen.
4. E-Mail verifizieren.
5. App auf dem zweiten Gerät installieren und dort mit dem geteilten Zugang anmelden.

HINWEIS

Einstellungen, die über den Haupt-Nutzer getätigt werden, werden auch bei dem Nutzer des geteilten Zugangs geändert.
Wenn der Haupt-Nutzer eine Tastensperre einstellt, dann ist die Bearbeitung bei dem geteilten Zugang gesperrt. Die Tastensperre kann hier nicht aufgehoben werden. Dies muss über den Haupt-Nutzer erfolgen.

HINWEIS

Alle Einstellungen, die über den geteilten Nutzer getätigt werden, erzeugen eine Benachrichtigung auf dem Zugang des Haupt-Nutzers. Dazu muss die Push-Benachrichtigung im Endgerät aktiviert sein. Siehe Kapitel 0 auf Seite 25

7.4 Tastensperre

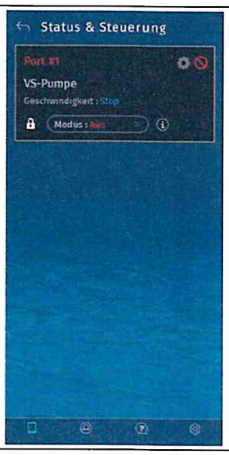
Um versehentliche Änderungen am Gerät zu verhindern, kann eine Tastensperre eingeschaltet werden. Geteilte Geräte haben ebenfalls eine Tastensperre und können nichts ändern.

HINWEIS

Die Pumpe läuft in der bisherigen Einstellung weiter, während die Tastensperre aktiv ist. Änderungen an den Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn keine Tastensperre vorhanden ist.



Zum Aktivieren der Tastensperre das gewünschte Gerät (Pumpe) auswählen.

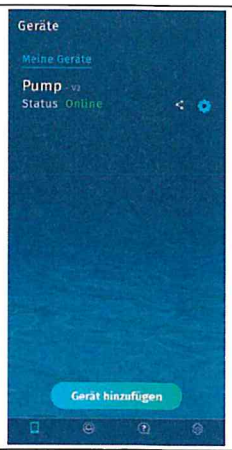
	In dem neuen Fenster „Status & Steuerung“ kann bei dem Port das Schloss geschlossen werden.
	Es erscheint ein gelber Rahmen um die Ansicht. Um die Tastensperre wieder zu entfernen, ein weiteres Mal auf das Schloss klicken. Der gelbe Rahmen verschwindet.

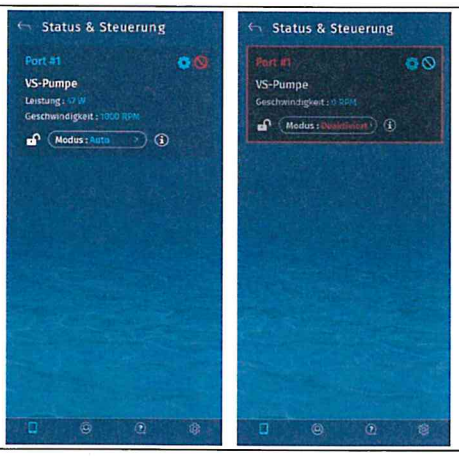
7.5 Programm/Port deaktivieren/aktivieren

Der Port des Gerätes kann deaktiviert werden, um ein versehentliches Einschalten der Pumpe zu verhindern. Während der Port deaktiviert ist, können an der Pumpe keine Änderungen vorgenommen werden. Die ist z.B. zum Überwintern, während eines Urlaubes oder für den Service sinnvoll.
Um dies zu realisieren, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder durch drücken der Tasten (Taste 1 für 10 Sekunden) am Gerät oder direkt in der App.

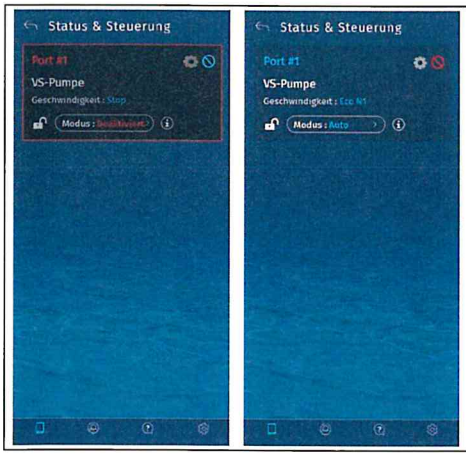
Die Pumpe ist im manuellen Modus und läuft in der eingestellten Drehzahl. Wird der Port deaktiviert, dann stoppt die Pumpe so lange, bis die Deaktivierung aufgehoben wird. Danach schaltet das Gerät in den Auto-Modus, läuft aber nur dann wieder an, wenn ein Programm aktiv ist. Endet das Programm, stoppt die Pumpe. Startet die Pumpe außerhalb der Laufzeit des Programms, dann stoppt die Pumpe.
Die Pumpe ist im Auto-Modus und läuft in der eingestellten Drehzahl. Wird der Port deaktiviert, dann stoppt die Pumpe so lange, bis die Deaktivierung aufgehoben wird. Danach läuft die Pumpe in der Drehzahl, die im Programm eingestellt ist, wieder an und läuft bis das Programm endet. Endet das Programm, stoppt die Pumpe. Startet die Pumpe außerhalb der Laufzeit des Programms, dann stoppt die Pumpe.

7.5.1 Deaktivieren des Programms/Ports in der App

	Das gewünschte Gerät durch Anklicken auswählen.

	Steuertyp **„Potentialfrei“** In dem neuen Fenster „Status & Steuerung“ oben rechts auf den durchgestrichenen Kreis klicken. Es erscheint ein roter Rahmen um die Port-Anzeige. Die Geschwindigkeit der Pumpe ändert sich auf “Stop” und der Modus steht auf “Deaktiviert”.
	Steuertyp **„Modbus“** In dem neuen Fenster „Status & Steuerung“ oben rechts auf den durchgestrichenen Kreis klicken. Es erscheint ein roter Rahmen um die Port-Anzeige. Die Geschwindigkeit der Pumpe ändert sich auf “0 RPM” und der Modus steht auf “Deaktiviert”.

7.5.2 Aktivieren des Programms/Ports in der App

	Das gewünschte Gerät durch Anklicken auswählen.
	Steuertyp **„Potentialfrei“** In dem neuen Fenster „Status & Steuerung“ oben rechts auf den durchgestrichenen Kreis klicken. Der rote Rahmen um die Port-Anzeige verschwindet. Die Geschwindigkeit der Pumpe ändert sich entsprechend und der Modus steht auf “Aus” oder „Auto" (Programm läuft).



Steuertyp **„Modbus“**
In dem neuen Fenster „Status & Steuerung“ oben rechts auf den durchgestrichenen Kreis klicken.

Der rote Rahmen um die Port-Anzeige verschwindet.

Die Geschwindigkeit der Pumpe ändert sich entsprechend und der Modus steht auf “0 RPM” oder „1000 RPM" (Programm läuft).

7.5.3 Deaktivieren des Programms/Ports am Gerät über die Tasten

1. Taste 1 am Gerät für 10 Sekunden gedrückt halten.
2. Es leuchten alle LEDs in der unteren Leiste. Die LED für die ausgewählte Drehzahl erlischt. Die Pumpe stoppt.

HINWEIS

Änderungen, die direkt am Gerät durchgeführt werden, werden auch entsprechend in der App übernommen und dort angezeigt.

7.5.4 Aktivieren des Programms/Ports am Gerät

Um den Port am Gerät zu aktivieren, muss der Port vorher deaktiviert sein. Es leuchten alle 3 LEDs in der unteren Leiste.

1. Taste 1 am Gerät für 10 Sekunden gedrückt halten.
2. Die linke LED in der unteren Leiste erlischt, es leuchten nur noch zwei Drehzahlen.
   Gerät startet wieder im Auto-Modus.

HINWEIS

Änderungen, die direkt am Gerät durchgeführt werden, werden auch entsprechend in der App übernommen und dort angezeigt.

7.6 Einstellungen in der Steuerungsart „potentialfrei“

7.6.1 Betriebsmodus „Manuell“

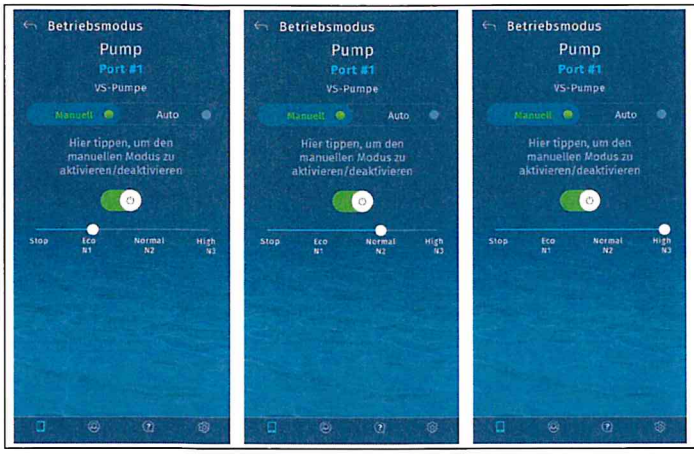


Der ausgewählte Modus ist in blau hinterlegt, der runde Knopf leuchtet nicht. Erst wenn der Modus eingeschaltet wird, wird die Schrift „Manuell“ und der runde Knopf grün. Die entsprechende LED an der BADU NetLink leuchtet dann ebenfalls.



Um die Pumpe einzuschalten auf den Einschalt-Button klicken. Die Schrift „Manuell“ und der runde Knopf leuchten grün.

Es wird ein Countdown von drei Sekunden heruntergezählt, der Modus wird aktiviert.



Über den Balken kann die Pumpe in folgende Geschwindigkeitsstufen wechseln:

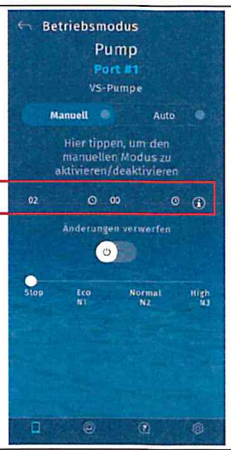
- Stop
- Eco (N1)
- Normal (N2)
- High (N3).

Dazu den Knopf auf die gewünschte Stufe ziehen.

HINWEIS

Es kann nur die direkte Drehzahlstufe angewählt werden. Eine feinere Auswahl bzw. eine andere Drehzahl ist nicht möglich. Harware-Priming ist in der Pumpe einzustellen. Dazu die Anleitung der Pumpe beachten.

7.6.2 Timer im Betriebsmodus „Manuell“



Der manuelle Modus kann mit einem Timer gestartet und gestoppt werden.

Dazu vor dem Einschalten des Modus eine Zeit für den Timer einstellen (Stunde, Minute).

Die gewünschte Drehzahlstufe auswählen.



Um den Timer zu starten, den Ein-/Ausschalt-Button anklicken.

Nach drei Sekunden startet die Pumpe für die eingestellte Zeit in der ausgewählten Drehzahlstufe.



Nach Ablauf des Timers schaltet die Pumpe wieder aus und der manuelle Modus wird beendet. Die Anzeige wechselt in den Auto-Modus. Wenn ein Programm aktiv ist, startet die Pumpe an, ansonsten stoppt die Pumpe.

Der Timer kann frühzeitig ausgeschaltet werden, indem auf den Ein-/ Ausschalt-Button geklickt wird.

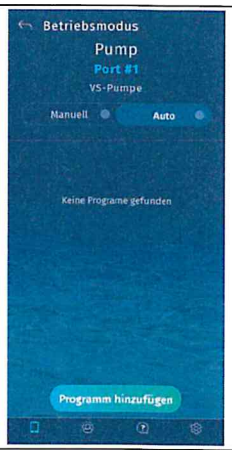
HINWEIS

Während der Timer läuft, kann die Drehzahl geändert werden. Um die Drehzahl zu ändern, können auch die Tasten am Gerät verwendet werden.

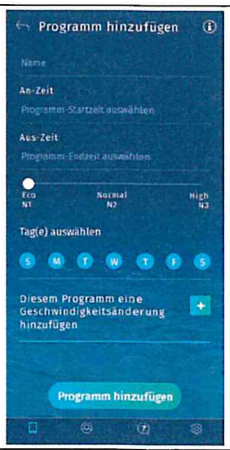
7.6.3 Betriebsmodus Auto

Im Automatik-Modus können Programme hinterlegt werden, damit die Pumpe in der eingestellten Zeit läuft.

7.6.4 Programm erstellen



Auf den Button Programm hinzufügen klicken.



Name für das Programm eintragen.

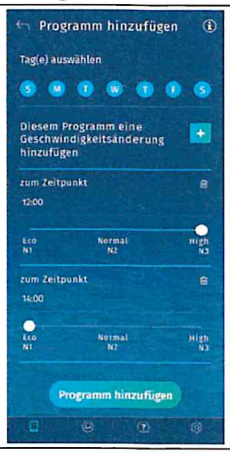
Die Start- und Endzeit (An-Zeit, Aus-Zeit) für das Programm eingeben.



Drehzahlstufe auswählen. Dazu den Button auf die gewünschte Drehzahl schieben. Eine feinere bzw. eine andere Drehzahl ist nicht möglich.

Der betroffene Tag muss gewählt werden. Es sind in der Grundeinstellung alle Tage ausgewählt. Sollte das Programm an bestimmten Tagen nicht laufen sollen, diese Tage anklicken und damit abwählen.

Dem Programm kann eine Änderung der Geschwindigkeit hinterlegt werden.



Dazu auf das Plus klicken und einen Zeitpunkt auswählen.

Die neue Drehzahlstufe auswählen.

Zum Speichern des Programms auf Programm hinzufügen klicken.

Es können bis zu 32 Programme und Geschwindigkeitsänderungen hinterlegt und eingetragen werden.

Hinweis:
Es ist zu beachten, dass „Start“, „Stop“ und eine „Geschwindicheitsänderung“ 3 Programme sind von den 32 zur Verfügung stehenden Slots.



Wenn das Programm aktiv ist und läuft, dann leuchtet der runde Knopf grün und das Wort „Auto“ ist ebenfalls grün.

Auf dem Display werden die eingestellten Programme angezeigt. Wenn ein Programm aktiv ist, dann kommt der Hinweis, „*läuft zur Zeit“.



Mögliche Geschwindigkeitsänderungen, die im Programm hinterlegt sind, können über „Geschwindigkeitsänderungen ansehen“ angezeigt werden. Es öffnet sich ein neues Fenster, dieses kann mit Okay wieder geschlossen werden.

7.6.5 Programm pflegen

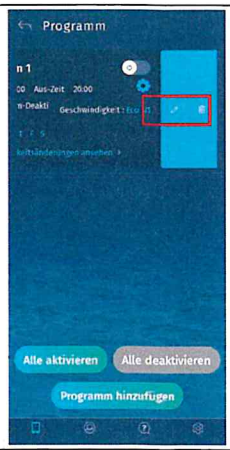


Um erstellte Programme zu ändern, zu löschen oder neue Programme hinzuzufügen, muss auf Programm pflegen geklickt werden.



Hier gibt es die Möglichkeit, alle Programme zu aktivieren oder zu deaktivieren. Es ist jeweils ein Button ausgegraut. Diese Möglichkeit ist dann gesperrt und kann nicht gewählt werden.

Um ein neues Programm hinzuzufügen, auf Programm hinzufügen klicken. Dann vorgehen, wie in Kapitel „Programm erstellen“ beschrieben. Siehe Kapitel 7.6.4 auf Seite 36



Um ein vorhandenes Programm zu ändern, sind folgende Schritte notwendig:

- ➔ Bei dem Programm, welches geändert werden soll, auf das Zahnrad auf der rechten Seite klicken oder die Ansicht nach links schieben.
- ➔ Es öffnet sich auf der rechten Seite ein Balken mit einem Stift und einem Mülleimer.
- ➔ Auf den Stift klicken.



➔ Änderungen in dem Programm vornehmen.

➔ Mit Programm aktualisieren werden die Änderungen gespeichert und gelangt wieder in die Übersicht.

Um ein vorhandenes Programm zu löschen, sind folgende Schritte notwendig.



➔ Bei dem Programm, welches geändert werden soll, auf das Zahnrad auf der rechten Seite klicken oder die Ansicht nach links schieben.

➔ Es Öffnet sich auf der rechten Seite ein Balken mit einem Stift und einem Mülleimer.

➔ Auf den Mülleimer klicken.



➔ Die Meldung mit „ja“ bestätigen, wenn das Programm wirklich gelöscht werden soll.

7.7 Einstellungen in der Steuerungsart „Modbus“

HINWEIS

Für eine stabile Modbus-Verbindung muss an der BADU NetLink zwingend ein Gerät angeschlossen sein. Ansonsten läuft die App nicht stabil und produziert Fehler.

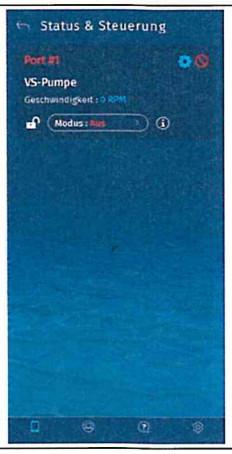
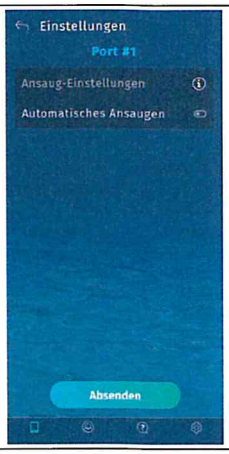
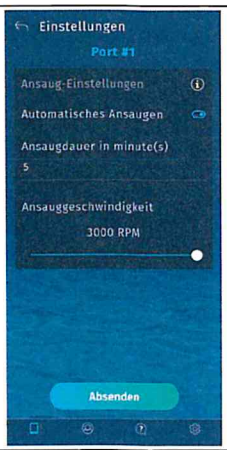
- Die LED bei RS485 muss leuchten.
- Blinkt die LED, bedeutet dies, dass keine stabile RS485-Verbindung vorhanden ist.

7.7.1 Ansaugeinstellungen

In der Steuerungsart „Modbus“ kann eine Ansaugdauer/Ansauggeschwindigkeit eingestellt werden.

HINWEIS

Ansaugen sollte nur dann abgeschaltet werden, wenn die nicht selbstansaugende Pumpe unterhalb des Wasserspiegels montiert ist. Somit ist gewährleistet, dass die Rohrleitung der Pumpe immer mit Wasser gefüllt ist. (Hardware: Default 5 min bei 3000 RPM)

	In der Ansicht „Status & Steuerung“ neben Port #1 auf das blaue Zahnrad klicken.
	Automatisches Ansaugen kann entweder an- oder ausgeschaltet werden.
	Ansaugdauer in Minuten und Ansauggeschwindigkeit in RPM angeben. Änderungen können mit Absenden bestätigt werden. Ansaugdauer: 1 – 15 Minuten Ansauggeschwindigkeit: 600 – 3000 RPM (min^{-1})

7.7.2 Betriebsmodus „Manuell“

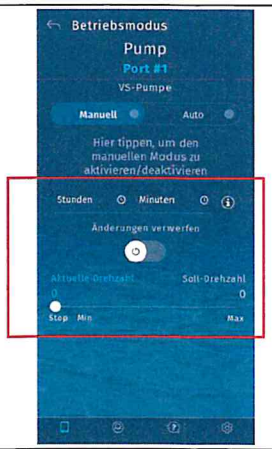
Der ausgewählte Modus ist in blau hinterlegt, der runde Knopf leuchtet nicht. Erst wenn der Modus eingeschaltet wird, wird die Schrift „Manuell“ und der runde Knopf grün. Es leuchten die entsprechenden LEDs auf der BADU NetLink.

	Um die Pumpe einzuschalten auf den Einschalt-Button klicken. Es wird ein Countdown von drei Sekunden heruntergezählt, der Modus wird aktiviert.
	Über den Strahl kann die Drehzahl der Pumpe festgelegt werden: • Die Drehzahl kann zwischen 0 (Aus) und 2850 min^{-1} bzw. 3000 min^{-1} (je nach Modell) definiert werden. • Die Drehzahl kann in 10 min^{-1} Schritten erhöht oder verringert werden. Dazu den Knopf auf dem Strahl auf die gewünschte Drehzahl schieben. Bis auf die Stufe gewechselt wird, ist der Einschalt-Button orange dargestellt. Eine Verzögerung von ein paar Sekunden ist normal.

7.7.3 Timer im Betriebsmodus „Manuell“

HINWEIS

Während der Timer läuft, kann die Drehzahl geändert werden.

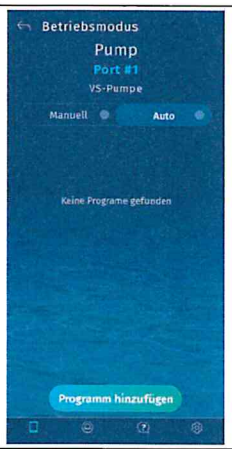
	➔ Der manuelle Modus kann mit einem Timer gestartet und gestoppt werden. ➔ Dazu vor dem Einschalten des Modus eine Zeit für den Timer einstellen (Stunde, Minute). ➔ Die gewünschte Drehzahl auswählen. ➔ Um den Timer zu starten, den Einschalt-Button anklicken.

	Nach drei Sekunden startet die Pumpe für die eingestellte Zeit in der ausgewählten Drehzahl. Bis der Timer eingeschaltet ist, wird der Button orange dargestellt. Nach Ablauf des Timers schaltet die Pumpe wieder aus und der manuelle Modus wird beendet. Das Programm wechselt zurück in den Auto-Modus. Wenn ein Programm aktiv ist, läuft die Pumpe in diesem Programm weiter. Der Timer kann frühzeitig ausgeschaltet werden, indem auf den Einschalt-Button geklickt wird. Während der Timer läuft, kann die Drehzahl angepasst werden. Dazu einfach den Punkt auf dem Balken nach links oder rechts bewegen.

7.7.4 Betriebsmodus Auto

Im Automatik-Modus können Programme hinterlegt werden, damit die Pumpe in der eingestellten Zeit läuft.

7.7.5 Programm erstellen

	Auf den Button Programm hinzufügen klicken.
	Name für das Programm eintragen. Die Start- und Endzeit (An-Zeit, Aus-Zeit) für das Programm eingeben.



Drehzahl wählen. Dazu den Button auf die gewünschte Drehzahl schieben. Als Mindestdrehzahl sind 600 min^{-1} voreingestellt.

Der betroffene Tag muss gewählt werden. Es sind in der Grundeinstellung alle Tage ausgewählt. Sollte das Programm an bestimmten Tagen nicht laufen sollen, dann diese Tage anklicken und damit abwählen.

Dem Programm kann eine Änderung der Geschwindigkeit hinterlegt werden.



Dazu auf das Plus klicken und einen Zeitpunkt auswählen.

Die neue Drehzahl wählen.

Zum Speichern des Programms auf Programm hinzufügen klicken.

Es können bis zu 32 Programme und Geschwindigkeitsänderungen hinterlegt und eingetragen werden.

Hinweis:
Es ist zu beachten, dass „Start“, „Stop“ und eine „Geschwindicheitsänderung“ 3 Programme sind von den 32 zur Verfügung stehenden Slots.



Wenn das Programm aktiv ist und läuft, dann leuchtet der runde Knopf grün und das Wort „Auto“ ist ebenfalls grün.

Auf dem Display werden die eingestellten Programme angezeigt. Wenn ein Programm aktiv ist, dann kommt der Hinweis, „*läuft zur Zeit“.



Mögliche Geschwindigkeitsänderungen, die im Programm hinterlegt sind, können über „Geschwindigkeitsänderungen ansehen“ angezeigt werden. Es öffnet sich ein neues Fenster, dieses kann mit „Okay“ wieder geschlossen werden.

7.7.6 Programm pflegen



Um erstellte Programme zu ändern, zu löschen oder neue Programme hinzuzufügen, muss auf Programm pflegen geklickt werden.



Hier gibt es die Möglichkeit, alle Programme zu aktivieren oder zu deaktivieren. Es ist jeweils ein Button ausgegraut. Diese Möglichkeit ist dann gesperrt und kann nicht gewählt werden.

Um ein neues Programm hinzuzufügen, auf Programm hinzufügen klicken. Dann vorgehen, wie in Kapitel „Programm erstellen“ beschrieben. Siehe Kapitel 7.7.5 auf Seite 42



Um ein vorhandenes Programm zu ändern, sind folgende Schritte notwendig:

- ➔ Bei dem Programm, welches geändert werden soll, auf das Zahnrad auf der rechten Seite klicken oder die Ansicht nach links schieben.
- ➔ Es Öffnet sich auf der linken Seite ein Balken mit einem Stift und einem Mülleimer.
- ➔ Auf den Stift klicken.



- ➔ Änderungen in dem Programm vornehmen.
- ➔ Mit Programm aktualisieren werden die Änderungen gespeichert und gelangt wieder in die Übersicht.

Um ein vorhandenes Programm zu löschen, sind folgende Schritte notwendig.

	➔ Bei dem Programm, welches geändert werden soll, auf das Zahnrad auf der rechten Seite klicken oder die Ansicht nach links schieben. ➔ Es Öffnet sich auf der linken Seite ein Balken mit einem Stift und einem Mülleimer. ➔ Auf den Mülleimer klicken.
	➔ Die Meldung mit „ja“ bestätigen, wenn das Programm wirklich gelöscht werden soll.

8 Störungen/Fehlersuche

8.1 LED-Blinkverhalten

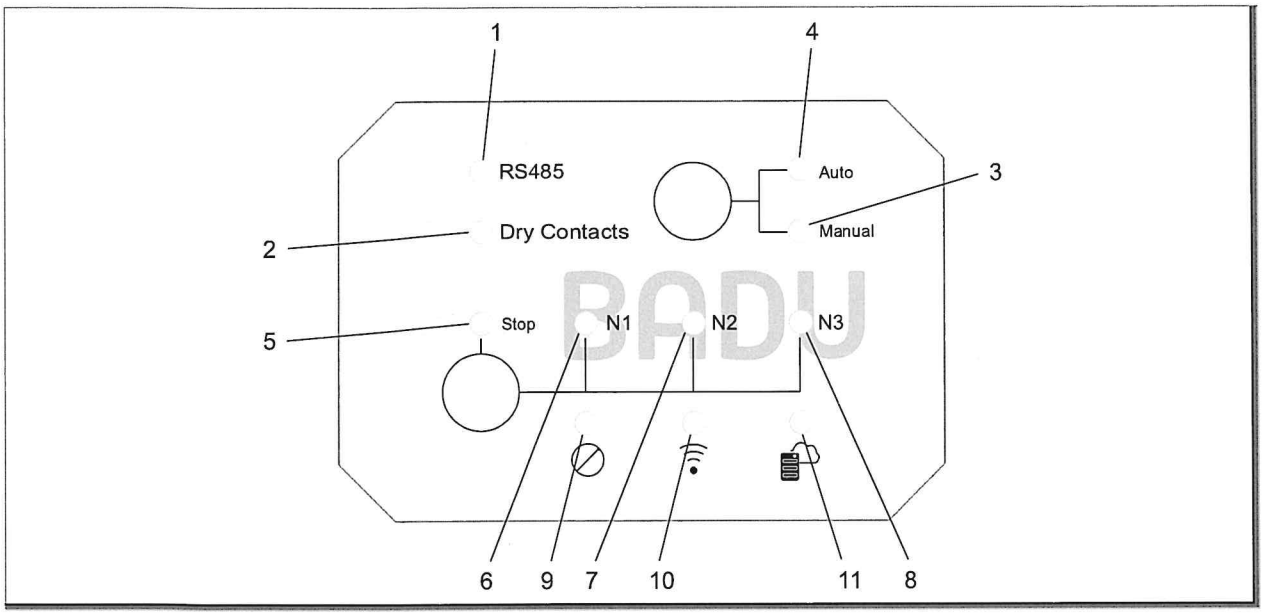


Abb. 11

1	Modubus (RS485)	7	Drehzahl N2
2	Dry Contacts	8	Drehzahl N3
3	Betriebsart Manuell	9	Disable/Deaktiviert
4	Betriebsart Auto (Programm)	10	WIFI
5	Stopp	11	Cloud
6	Drehzahl N1		

✓	LED leuchtet dauerhaft	1▣	LED blinkt einmal
×	LED ist dauerhaft aus	2▣	LED blinkt zweimal
▣	LED blinkt dauerhaft	3▣	LED blinkt dreimal

Einige LED- Szenarien im Modus „Modbus“

Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gerät wartet auf WIFI-Verbindung zum Netzwerk	✓	×	×	✓	×	×	×	×	×	1▣	✓
Gerät wartet auf „Onboarding“ (Geräteanmeldung) zum Server (Cloud)	✓	×	×	✓	×	×	×	×	×	✓	1▣
Keine WIFI-Verbindung zum Router möglich	✓	×	×	✓	×	×	×	×	×	2▣	✓
Gerät ist mit WIFI verbunden, aber nicht mit der Cloud (oder kann sich nicht mit dem Server verbinden)	✓	×	×	✓	×	×	×	×	×	✓	2▣
Gerät ist macht ein OTA-Update (OTA = Over the Air)	✓	×	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	3▣
Gerät ist mit der Cloud verbunden	✓	×	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät hat einen Fehler in der Ansteuerung „Modbus“ und stoppt	▣	×	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerung „Modbus“ und stoppt	✓	×	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät startet mit 0 min^{-1} im manuellen Modus	✓	×	✓	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät startet mit 1.000 min^{-1} im manuellen Modus	✓	×	✓	×	×	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gerät startet mit 0 min^{-1} im Automatik-Modus	✓	×	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät startet mit 1.000 min^{-1} im Automatik-Modus	✓	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Geräteanschluss ist deaktiviert	✓	×	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓

Einige LED- Szenarien im Modus „Dry Contact“

Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gerät wartet auf WIFI-Verbindung zum Netzwerk	×	✓	×	×	×	×	×	×	×	1▣	✓
Gerät wartet auf „Onboarding“ (Geräteanmeldung) zum Server (Cloud)	×	✓	×	×	×	×	×	×	×	✓	1▣
Keine WIFI-Verbindung zum Router möglich	×	✓	×	×	×	×	×	×	×	2▣	✓
Gerät ist mit WIFI verbunden, aber nicht mit der Cloud (oder kann sich nicht mit dem Server verbinden)	×	✓	×	×	×	×	×	×	×	✓	2▣
Gerät ist macht ein OTA-Update (OTA = Over the Air)	×	✓	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	3▣
Gerät ist mit der Cloud verbunden	×	✓	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“	×	✓	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im manuellen Modus und stoppt	×	✓	✓	×	✓	×	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im manuellen Modus und Drehzahl N1	×	✓	✓	×	×	✓	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im manuellen Modus und Drehzahl N2	×	✓	✓	×	×	×	✓	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im manuellen Modus und Drehzahl N3	×	✓	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im Automatik-Modus und Drehzahl N1	×	✓	×	✓	×	✓	×	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im Automatik-Modus und Drehzahl N2	×	✓	×	✓	×	×	✓	×	✓	✓	✓
Gerät ist in der Ansteuerungsart „Dry Contact“ und im Automatik-Modus und Drehzahl N3	×	✓	×	✓	×	×	×	✓	✓	✓	✓
Geräteanschluss ist deaktiviert	×	✓	×	✓	×	×	×	×	✓	✓	✓

9 Wartung/Instandhaltung

Wann?	Was?
Regelmäßig	➔ Display und Uhr durch den Klarsichtdeckel überprüfen.
Bei Frostgefahr	➔ Anlage vollständig entleeren.

9.1 Gewährleistung

Die Gewährleistung erstreckt sich auf die gelieferten Geräte mit allen Teilen. Ausgenommen sind jedoch natürliche Abnutzung/Verschleiß (DIN 3151/DIN-EN 13306) aller drehenden beziehungsweise dynamisch beanspruchter Bauteile, einschließlich spannungsbelasteter Elektronik-Komponenten.
Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

9.2 Serviceadressen

Serviceadressen und Adressen von Kundendiensten sind auf der Internetseite www.speck-pumps.com zu finden.

9.2.1 Haftungsausschluss

Die Firma Speck Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH übernimmt keine Kosten für Wasserverlust, der durch Fehlfunktion und/oder Fehlmanipulation der Steuerung entstanden ist.

10 Entsorgung

➔ Schädliche Fördermedien auffangen und vorschriftsgemäß entsorgen.

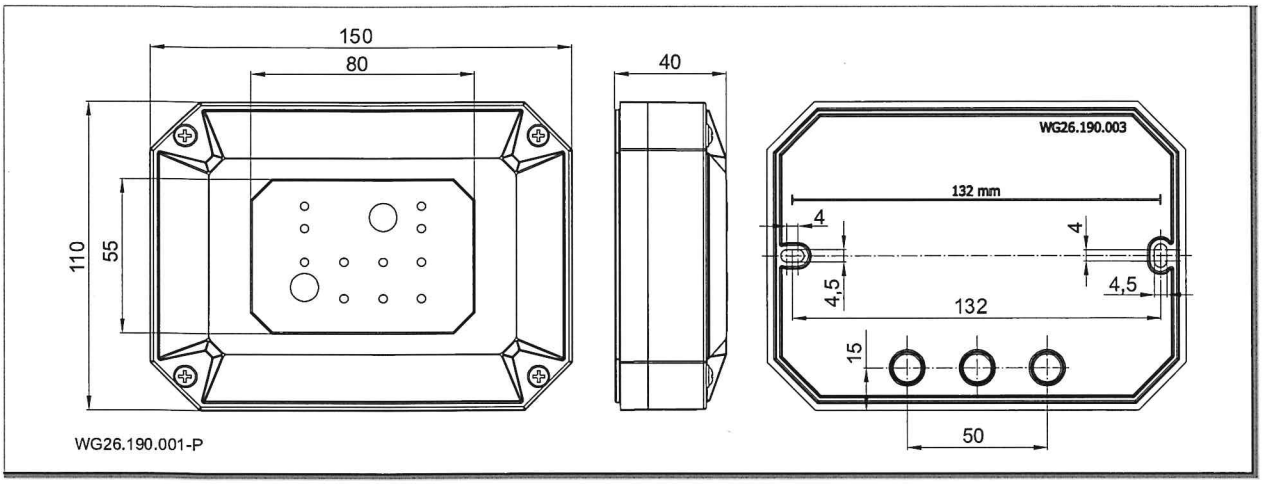
➔ Die Pumpe/Anlage beziehungsweise die Einzelteile müssen nach Lebensdauerende fachgerecht entsorgt werden. Eine Entsorgung im Hausmüll ist nicht zulässig!

➔ Verpackungsmaterial unter Beachtung der örtlichen Vorschriften im Hausmüll entsorgen.

11 Technische Daten

Platine	mikroprozessorgesteuert
Betriebsspannung	1~ 230 V, 50/60 Hz
Sicherung, Platine	12 V, 1 A träge, 250 V

11.1 Maßzeichnung



11.2 Versionsübersicht

Auslieferungs-Firmware	

12 Index

A

Außerbetriebnahme 20

B

Bestimmungsgemäße Verwendung 7
Betrieb 29

E

Elektrischer Anschluss 17
Entsorgung 50

F

Fachpersonal 17

G

Gewährleistung 49

I

Inbetriebnahme 20
Installation 13

S

Störungen 8

T

Technische Daten 51
Transport 12

SPECK pumpen

EG - Konformitätserklärung
DE / FR / EN / IT / NL / FI / ES / PL / CS / SK / DA / SE / TR / RU

Déclaration CE de conformité / EC declaration of conformity / Dichiarazione CE di conformità / EG-verklaring van overeenstemming / EU-yhtäpitävyysilmoitus / Declaración de conformidad / Deklaracja zgodności CE / ES prohlášení o shodě / ES vyhlásenie o zhode / EF-overensstemmelseserklæring / EG-deklaration om överensstämmelse / AT Uygunluk Beyanı / Декларация соответствия ЕС

597

Hiermit erklären wir, dass das Pumpenaggregat / Maschine

Par la présente, nous déclarons que le groupe moteur-pompe / Herewith we declare that the pump unit / Si dichiara, che la pompa / hiermee verklaren wij, dat het pompaggregaat / Täten ilmoitamme, että pumppulaite / Por la presente declaramos que la unidad de bomba / Niniejszym oświadczamy, że pompa / Prohlašujeme, že níže uvedené čerpadlo / Vyhlasujeme, že nižšie uvedené čerpadlo: / Hermed erklærer vi, at pumpeaggregatet/maskinen / Härmed tillkännager vi att pumpaggregatet/maskinen / Aşağıda adı geçen pompa ünitesinin/makinenin / Настоящим мы заявляем, что насосный агрегат/машина

Baureihe

Série / Series / Serie / Serie / Mallisarja / Serie / Typoszereg / Série / Série / Serie / Serie / Seri / Серия

BADU netlink

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

correspond aux dispositions pertinentes suivantes: / complies with the following provisions applying to it: / è conforme alle sequenti disposizioni pertinenti: / in de door ons geleverde uitvoering voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen: / cumple las siguientes disposiciones pertinentes: / vastaa seuraavia asiaan kuuluvia määräyksiä: / odpowiada następującym odnośnym normom: / je v souladu s požadavky směrnic, které se na něj vztahují: / je v súladu s požiadavkami smerníc, ktoré sa na nej vzťahujú: / opfylder følgende gældende bestemmelser: / uppfyller följande tillämpliga bestämmelser: / aşağıda belirtilen geçerli yönetmeliklere uygun olduğunu beyan ediyoruz: / отвечает соответствующим положениям:

EG-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Directives basse tension 2014/35/UE / Low voltage directive 2014/35/EU / CE-Direttiva di bassa tensione 2014/35/EU / EG-laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU / EU-pienjännitedirektiivi 2014/35/EU / directiva de baja tensión 2014/35/UE / Dyrektywa niskonapięciowa 2014/35/UE / nízkonapěťová směrnice 2014/35/EU / nízkonapäťová smernica 2014/35/EU / EF-lavspændingsdirektiv 2014/35/EU / EG-lågspänningsdirektivet 2014/35/EU / AT Alçak Gerilim Yönetmeliği 2014/35/EU / Директива ЕС по низким напряжениям 2014/35/EU

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Directives CE sur la compatibilité électromagnétique 2014/30/UE / EMC-Machinery directive 2014/30/EU / Direttiva di compatibilità elettromagnetica 2014/30/EU / Richtlijn 2014/30/EU / Sähkömagneettinen yhteensopivuus (EMC) konedirektiivi 2014/30/EU / directiva 2014/30/UE / Dyrektywa kompatybilność elektromagnetyczna (EMC) 2014/30/UE / směrnice o elektromagnetické kompatibilitě 2014/30/EU / smernica o elektromagnetickej kompatibilite 2014/30/EU / EMC-direktiv 2014/30/EU / EMC-direktivet 2014/30/EU / EMC Yönetmeliği 2014/30/EU / Директива по электромагнитной совместимости 2014/30/EU

EG-Richtlinie 2012/19/EG (WEEE)

Directive 2012/19/CE (DEEE) / Directive 2012/19/EC (WEEE) / Direttiva 2012/19/CE (WEEE) / EG-Richtlijn 2012/19/EG (WEEE) / EU-direktiivi 2012/19/EC (WEEE) / CE-Directiva 2012/19/EG (tratamiento de residuos de componentes de aparatos eléctricos y electrónicos en desuso / Dyrektywa 2012/19/EG (WEEE)) / směrnice 2012/19/ES (WEEE) / smernica 2012/19/ES (WEEE) / EF-direktiv 2012/19/EF (WEEE) / EG-direktivet 2012/19/EG (WEEE) / AT Yönetmeliği 2012/19/AT (WEEE) / Директива ЕС 2012/19/EG (WEEE)

EG-Richtlinie 2011/65/EC (RoHS)

Directive 2011/65/CE (RoHS) / Directive 2011/65/EC (RoHS) / Direttiva 2011/65/CE (RoHS) / EG-Richtlijn 2011/65/EG (RoHS) / EU-direktiivi 2011/65/EC (RoHS) / CE-Directiva 2011/65/EG (limitación de utilización de determinados productos peligrosos en aparatos eléctricos y electrónicos / Dyrektywa 2011/65/EG (RoHS)) / směrnice 2011/65/ES (RoHS) / smernica 2011/65/ES (RoHS) / EF-direktiv 2011/65/EF (RoHS) / EG-direktivet 2011/65/EG (RoHS) / AT Yönetmeliği 2011/65/AT (RoHS) / Директива ЕС 2011/65/EG (RoHS)

Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU

Directive 2014/53/CE / Directive 2014/53/EC / Direttiva 2014/53/CE / EG-Richtlijn 2014/53/EG / EU-direktiivi 2014/53/EC / CE-Directiva 2014/53/EG / Dyrektywa 2014/53/EG / směrnice 2014/53/ES / smernica 2014/53/ES / EF-direktiv 2014/53/EF / EG-direktivet 2014/53/EG / AT Yönetmeliği 2014/53/AT / Директива ЕС 2014/53/EG

Produktsicherheit 2023/988/EC

Sécurité des produits 2023/988/CE / product safety 2023/988/EC / Sicurezza del prodotto 2023/988/CE / Productveiligheid 2023/988/EG / Tuoteturvallisuus 2023/988/EU / Seguridad del producto 2023/988/CE / Bezpieczeństwo produktu 2023/988/EG / Bezpečnost produktu 2023/988/ES / Bezpečnosť produktu 2023/988/ES / Produktsikkerhed 2023/988/EF / Produktsäkerhet 2023/988/EG / Ürün güvenliği 2023/988/AT / Безопасность продукта 2023/988/EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere

Normes harmonisées utilisées, notamment: / Applied harmonized standard in particular / Norme armonizzate applicate in particolare / Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzonder / Käytettyjä harmonisoituja normeja, erityisesti / Normas armonizadas aplicadas, especialmente / Zastosowane normy zharmonizowane, w szczególności / za použití následujících harmonizovaných norem / za použití nasledujúcich harmonizovaných noriem / Anvendte harmoniserede standarder, især / Tillämpade harmoniserade normer, i synnerhet / Uygulanmış harmonize standartlar, özellikle / Использованные согласованные нормы, в особенности

DIN EN 61000-6-3

DIN EN 61000-6-1

DIN EN 61000-4-2 **DIN EN 61000-4-3**

DIN EN 61000-4-11

DIN EN 301489-1

DIN EN 55032

DIN EN 55014-2

DIN EN 61000-4-4 **DIN EN 61000-4-5**

DIN EN 301489-17

DIN EN IEC 62368-1 +A11

DIN EN 55014-1

DIN EN 55035

DIN EN 61000-4-6 **DIN EN 61000-4-8**

DIN EN 300328

91233 Neunkirchen am Sand, 22.10.2025

Ort, Datum / Fait à, le / Place, date / Località, data / Plaats, Datum / Paikka, Päiväys / Lugar, Fecha / Miejscowość, Data / Místo, datum / Miesto, dátum / Sted, dato / Ort, datum / Yer, Tarih

SPECK Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH
Hauptstraße 3, 91233 Neunkirchen am Sand, Germany

Adresse / Adresse / Address / Indirizzo / Adres / Osoite / Dirección / Adres / Adresa / Adresa / Adresse / Adress / Adres

i.V. S. Watolla, Techn. Leiter

*Directeur Technique / Technical director / Direttore tecnico / Technisch directeur / Kierownik techniczny / Technický reditel / Technický riaditel / Teknisk chef / Tekn. Chef / Teknik Müdür / Технический руководитель

A. Herger, Geschäftsführer

Gérant / Director / Amministratore / Bedrijfsleider / Toimitusjohtaja / Gerente / Dyrektor zarządzający / Ředitel prodeje marketingu / Obchodný riaditel / Direktør / Verkställande direktör / Genel Müdür / Директор